

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

LV 10 11.13.05.37-10, Los 10 Holzfenster & Außentüren Gründerzentrum

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

ATV

ATV - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299 / VOB Teil C

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle:

Stadt-/Landlabor & Gründerzentrum in Beucha, August-Bebel-Straße 60, 04824
Beucha/ OT Brandis; Flurstücke 276/6, 276/5

0.1.2 Art und Lage der baulichen Anlagen:

Freistehendes ein- bis dreigeschossiges barrierefreies Gebäude in Holz- und
Betonmassivbauweise - überwiegend Holzmassiv sowie freistehendes ein- bis
dreigeschossiges Bestandsgebäude (Altbau ehem. Kulturhaus) in Massivbauweise
(Vollziegel, Ziegel, Betonziegel etc.)

0.1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:

Bebautes Baugrundstück (Altbau) mit Freiflächen. Verkehrswege werden/wurden
für die Baustelle eingerichtet z.T auf Flächen von vorher abgebrochenen
Nebengebäuden.

0.1.4 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen:

Nördliche und östliche, öffentliche Geh- und Verkehrswege. Benachbarte
öffentliche Parkflächen im Bahnhofsbereich.

0.1.5 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser:

Medien werden unmittelbar auf dem Grundstück bzw. im Bestandsgebäude zur
zur Verfügung gestellt. Die Baustrom- und Bauwasserverteilung erfolgt bauseits
durch die zuständige Firma für Baustelleneinrichtung.

Der Medienverbrauch wird pauschal in Rechnung gestellt (s. besondere
Vertragsbedingungen).

0.1.6 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume:

Keine Räume. Flächen für Gerät und Material stehen auf dem Grundstück zur
Verfügung.

0.1.7 Bodenverhältnisse:

Ein Baugrundgutachten ist vorhanden, kann vom AG auf Nachfrage zur Verf.
gestellt werden.

0.1.8 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluß, Abflussvermögen:

Ein Baugrundgutachten ist vorhanden, kann vom AG auf Nachfrage zur Verf.
gestellt werden.

0.1.9 Besondere umweltrechtliche Vorschriften:

Es werden natur- und artenschutzfachliche Maßnahmen getroffen (z.B
Baumfällungen), diese werden von Planer und Bauherren baubegleitet.

0.1.10 Besondere Vorgaben für die Entsorgung:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.1.11 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle:

Keine besonderen.

0.1.12 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen u. ä. im Bereich der Baustelle:

Allgemein ist bestehender Baumbestand zu schützen. Überfahren der
Wurzelbereiche ist untersagt.

Auf dem Grundstück: Baumbestand an der westlichen Böschung zu Flurstück
276/4 und auf der östlichen Grünfläche vor der Terrasse des Altbau ist zu
schützen in Abstimmung mit BL und BH.

0.1.13 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen:

Das Überfahren von Versorgungsleitungen mit schwerem Gerät ist zu vermeiden.
Ggf. sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen vorzusehen und in die Positionen

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ATV

einzukalkulieren.

0.1.14 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste, und, soweit bekannt, deren Eigentümer:

Bis auf Hindernisse im Erdreich sind keine weiteren bekannt.

0.1.15 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle:

Keine.

0.1.16 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten):

Keine.

0.1.17 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten o. ä.:

Im Bereich der Böden, nach Baugrundgutachten.

Bauteile im Altbau: Keine bzw. nach Schadstoffgutachten.

Nach den Abbrucharbeiten wird der Altbau als "Weiße Zone/Bereich" den Nachfolgewerken "übergeben".

0.1.18 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten:

Siehe andere Gewerke im Bauzeitenplan.

0.1.19 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle:

Siehe Bauzeitenplan.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer:

Die Leistung soll ohne Unterbrechung zu einem Ausführungstermin erfolgen, es sei denn im Leistungsverzeichnis ist für das jeweilige Gewerk anderes bestimmt und im Bauzeitenplan angegeben.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen, oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen:

Keine.

0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen:

Keine bzw. nach den Abbrucharbeiten wird der Altbau als "Weiße Zone/Bereich" den Nachfolgewerken "übergeben".

0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs:

Keine Besonderheiten.

0.2.6 Auf- und Abbauen sowie Vorhalten der Gerüste, die nicht Nebenleistung sind:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.8 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer seine Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ATV

Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise:

Siehe Aufforderung zur Abgabe des Angebotes, bzw. Aufforderung zum Nachweis der Eignung nach VOB.

0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.15 Art, Menge, Gewicht der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe:

Keine.

0.2.16 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Keine.

0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer:

Keine.

0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten:

Keine.

0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme:

Keine.

0.2.20 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Gewährleistungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische/elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluß auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche VOB § 13 Nr 4, Abs. 2), durch einen besonderen Wartungsvertrag:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen:

Vor Beseitigungsmaßnahmen (Aushub und Entsorgung) ist die ausgeschriebene Leistung zu prüfen. Hierfür sowie vor Rechnungslegung über Erstellungsleistungen ist ein prüffähiges Aufmaß zu Erstellen.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen:

Siehe Besondere Vertragsbedingungen und Leistungsverzeichnis.

0.5 Abrechnungseinheiten:

Siehe Leistungsverzeichnis und Vertragsbedingungen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Allgemein

1. Grundlage:

1.1 Grundlage für die Lieferung der Stoffe und Bauteile sowie die Ausführung der Arbeiten und die Abrechnung werden:

Das Leistungsverzeichnis samt Anlageplänen, das auf dieser Basis erstellte Angebot sowie die zur Ausführung freigegebenen Pläne des Architekten und der Fachplaner.

1.2 Der Wortlaut des, dem Angebot zugrundeliegenden, Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Dies gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer selbst nichtbestätigte Nebenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet, sowie für Eventual- oder Alternativpositionen.

1.3 Einwände oder Bedenken gegen das vorliegende Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom Bieter während/ mit der Angebotserstellung seines Angebotes in schriftlicher Form dem Auftraggebenden und der Vergabestelle vorzubringen und zu begründen.

1.4 Die im Leistungsverzeichnis aufgestellten Forderungen sind als Mindestforderungen zu erfüllen. Treten Widersprüche zu den o. g. Vorschriften und Normen auf, so ist der Auftragnehmer verpflichtet während der Angebotserstellung den Auftraggeber bzw. die Vergabestelle (Bieterkommunikation in Rücklauf zum Planungsbüro) darauf hinzuweisen.

1.5 Die angebotene Leistung umfasst die gesamte vom Auftragnehmer benötigte Baustelleneinrichtung, die Lieferung und betriebsfertige Montage aller im LV angegebenen Bauteile und Stoffe einschließlich dem im LV nicht erwähnten Zubehör, das für die angebotenen Konstruktionen zur Erfüllung der im LV gestellten Forderungen notwendig wird sowie alle Arbeiten, die zur fertigen Montage notwendig sind, einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle, Lade- und Transportleistungen, Vorhalten und Unterhalt von Gerät und Maschinen, sämtliche Anpassarbeiten an bestehende Bauteile, der Schutz der Konstruktion und Einbauteile während der Montage gegen Witterungseinflüsse, alle zur Bauleistung gehörenden Nebenarbeiten und Befestigungsmaterialien, sowie die geforderten Nachweise, das Erstellen der Werkstattzeichnungen und statischen Berechnungen, falls diese erforderlich werden. Die Vergütung dieser Leistung ist vollständig in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

1.6 Entsorgungsgebühren aller zu entsorgenden, abzufahrenden, abzutransportierenden, etc., Materialien sind in die Preise mit einzukalkulieren, sofern nicht gesondert beschrieben.

2. Ausführung:

2.1 Sämtliche einzubauenden Materialien und deren Verarbeitung haben den anwendbaren Normen (DIN / DIN-EN), Richtlinien und Vorschriften (VDI, VDE), Zulassungsbestimmungen und technischen Standards zu entsprechen und der VOB (C) zu folgen. Es gelten die zum Angebotszeitpunkt gültigen Fassungen.

2.2 Neben den Unfallverhütungsvorschriften sind die Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtliche Genehmigungsbehörde zu beachten.

2.3 Normen und Verarbeitungsvorschriften gelten als Mindestanforderungen, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist. Der Ausführung zu Grunde zu legen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung. Soweit für die zu liefernden Baustoffe und Bauteile keine Normen oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen vorhanden sind hat der Auftragnehmer vor Ausführung der Arbeiten die Verwendbarkeit zu seinen Lasten nachzuweisen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemein

2.4 Die Sanitären Anlagen (DIXI-Toilette/ WC-Container) werden von einem Unternehmen für Baustelleneinrichtung geliefert, zur Überlassung an alle Auftragnehmer während der gesamten Bauzeit.

2.5 Ein Fassadengerüst wird vom Gerüstbauer erstellt. Unter der Voraussetzung der Verkehrssicherheit können Gerüste vom Auftragnehmer auf eigene Gefahr benutzt werden. Müssen vorhandene Schutzvorrichtungen zur Ausführung der Arbeiten entfernt werden, so sind diese nach Beendigung der Arbeiten vorschriftsgemäß wiederherzustellen.

Werden Gerüste nach Benutzung nicht sofort wieder in einen verkehrssicheren Zustand versetzt bzw. nach Beendigung der Arbeiten nicht wieder gereinigt und in den Zustand vor den Arbeiten gebracht, kann der Auftragnehmer nach einmaliger Aufforderung und angemessener Fristsetzung die notwendigen Arbeiten durch einen Dritten ausführen lassen und die Kosten hierfür dem Auftragnehmer von seiner Vergütung abziehen.

2.6 Für den Verschluss von Lager und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

2.7 Gegen Verschmutzung und Beschädigung anderer Bauteile sowie zur Verhinderung von Personengefährdungen sind vom Auftragnehmer entsprechende Vorkehrungen zu treffen. (Abdeckungen, Hinweisschilder, Absperrungen, Sicherheitsposten etc.).

2.8 Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfasst die Verwertung entsprechend den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandeln und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung kann verlangt werden.

2.9 Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind alle Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung und auch Baustellengemeinkosten in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.10 Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung des jeweiligen Auftragnehmers und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.11 Durch die Benutzung von Räumen als Unterkunft oder Baustofflager dürfen die Arbeiten anderer Gewerke nicht behindert werden. Die Benutzung muss vorab durch den Bauherrn ausdrücklich genehmigt werden.

Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf ebenfalls einer ausdrücklichen Zustimmung des Bauherrn.

Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.

2.12 Die Standorte für folgende Baumaschinen und Geräte sind mit dem Auftraggeber abzustimmen:

- Kräne und Krananlagen (auch Mobilkräne)
- Fördereinrichtungen und Aufzüge

Es ist zu beachten, dass die notwendigen Hebe-/Krananlagen in die Einzelpositionen mit einzukalkulieren sind und nicht gesondert vergütet werden. Im Leistungsverzeichnis werden entsprechende Hinweise gemacht, zu Lage, Ort und Bauhöhen.

2.13 Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, dass die Fassade nicht verschmutzt wird. In Innenräumen muss für ausreichend Belüftung gesorgt werden.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemein

2.14 Die Kosten für die Ausstattung der Tagesunterkünfte für den eigenen Bedarf sind in die Preise einzurechnen. Für den Verschluss von Lager- und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

2.15 Das Heranführen der Ver- und Entsorgungsleitungen für die Baudurchführung zu und von den, durch den Auftraggeber kostenlos bereit gestellten, Anschlüssen zählt zur Baustelleneinrichtung. Gleichfalls gehört dazu - sofern vom Auftragnehmer zur Abrechnung als notwendig angesehen - das Bereitstellen von Messsätzen und deren Anmeldung und Abmeldung beim Versorgungsunternehmen.

2.16 Der Auftraggeber stellt für den Auftragnehmer kostenlos im Rahmen der baustellenbedingten und aus den Vergabeunterlagen ersichtlichen technischen Möglichkeiten den für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Platz rechtmängelfrei zur Verfügung.

2.17 Sind bei der Ausführung der Arbeiten Verschmutzungen zu erwarten, so gehören - unbeachtlich der jeweiligen Vergütungsregelung (Nebenleistung, Besondere Leistung) - die gewerksüblichen Maßnahmen zur Vermeidung zu den Pflichten des Auftragnehmers, auch wenn diese nicht ausgeschrieben sind. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

2.18 Zur Baudurchführung werden vom Auftraggeber u.a. kostenlos bereitgestellt:
- eine Anschlussstelle für Baustrom und Bauwasser,
- die erforderlichen Genehmigungen, sofern sie nicht vom Auftragnehmer zu erbringen sind (z.B. wasserrechtl. Gen. für abführen v. Grundwasser in Baugrube)

2.19 Ist im Leistungsverzeichnis bzw. im "Besonderen Teil" vorgegeben auf welche Weise die Leistung zu erbringen ist, so ist der Auftragnehmer daran gebunden. Grundsätzlich hat der Auftragnehmer die technologische Ausführung seiner Arbeiten selbst zu wählen. Dabei ist Rücksicht auf die anderen gleichzeitig oder anschließend tätigen Gewerke zu nehmen.

2.20 Für Toleranzen der Vorleistungen anderer Gewerke sowie für die Qualitätsbeurteilung der abzunehmenden Leistung gilt grundsätzlich DIN 18202/03.

2.21 Der Auftragnehmer hat auch bei unvollständiger Leistungsbeschreibung die zur Gewährleistung eines mängelfreien Werkes erforderlichen Leistungen zu erbringen. Bei eventuellem Abschluss eines Pauschalvertrages wird zusätzlich vereinbart, dass Mehrkosten für diese Leistungen nicht zusätzlich vergütet werden.

3. Lieferung und Einbau

3.1 Lieferungen von Bauteilen für die Leistung des Auftragnehmers auf die Baustelle sind nur vom Auftragnehmer entgegenzunehmen. Dieser hat dafür zu sorgen, dass die Teile unverzüglich an den, nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung, vorgesehenen Platz transportiert werden. Dies gilt auch für Einrichtungsgegenstände und Bauteile, die der Auftragnehmer zur Überlassung an den Auftraggeber auf die Baustelle liefern lässt. Die Entgegennahme von Einrichtungsgegenständen und Bauteilen an den Auftraggeber erfolgt grundsätzlich nur durch den Auftragnehmer.

3.2 Schmutz, Schutt, Materialreste, Verpackungen und anderer, durch den Auftraggeber und dessen Lieferanten auf die Baustelle gelangter Müll sind nach jedem Arbeitstag zu sammeln und unverzüglich von der Baustelle zu entfernen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemein

Das Einfüllen in Arbeitsräume ist untersagt.

3.3 Die Grundreinigung der Leistungsteile nach Fertigstellung ist in die Positionen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Bauseits bereitgestellte Gerüste sind sauberzuhalten. Schmutz, Staub, Bauschutt und andere Verunreinigungen sind nach jedem Arbeitsgang unverzüglich zu entfernen.

3.4 Sämtliche zur Ausführung der Arbeiten notwendigen Hebezeuge, Arbeitsbühnen, Teil-/Einzelgerüste und Absturzsicherungen, entsprechend den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sind vom Auftragnehmer mitzubringen und in die Positionen einzukalkulieren.

4. Maße:

4.1 Für die Ausführung erforderliche Maße sind zuvor und zum frühest möglichen Zeitpunkt am Bau zu nehmen. In der Planung und im Leistungsverzeichnis angegebene Maße sind vor Ausführung zu prüfen und in Abstimmung mit dem Architekten ggf. zu korrigieren.

4.2 Der Auftragnehmer hat die von ihm auszuführende Konstruktion so auszubilden, dass er Toleranzen in den Anschlüssen aufnehmen und ausgleichen kann.

4.3 Erkennt der Auftragnehmer Mängel an Vorleistungen sind diese unverzüglich und vor Beginn der eigenen Arbeiten der vom Auftraggeber beauftragten Bauleitung anzuzeigen. Nachforderungen aufgrund mangelnder Information oder Verletzung der Meldepflicht werden nicht anerkannt.

4.4 Jede Vorleistungen ist - auch arbeitstäglich - zu überprüfen.

5. Muster und Gleichwertigkeit

5.1 Handmuster von Oberflächen, (Farben, Anstriche, Schichtstoffe, Furniere, Bodenbelägen, Putzoberflächen, etc.), Detailausbildungen (Profile, Gläser, Bleche, Abschlussleisten, etc.), Fabrikaten (Einrichtungsgegenstände, Tür- und Fensterbeschlägen, Armaturen, etc.) sind auf Verlangen dem Auftraggeber zur Überlassung bis zum Ende der Ausführung unentgeltlich vorzulegen.

5.2 Bei Abweichung und Alternativangeboten von den ausgeschriebenen Fabrikaten ist in jedem Fall die Gleichwertigkeit durch ein Handmuster sowie durch die erforderlichen Nachweise unaufgefordert und unentgeltlich zu belegen. Die Gleichwertigkeit wird nicht nur in Hinsicht auf die geforderten technischen Anforderungen, die Verwendbarkeit in der baulichen Situation, den Bauzeitenplan und Koordination mit anderen Gewerken, sondern auch in Hinblick auf die Gestalt, Oberfläche und Handhabbarkeit bewertet.

5.3 Wird im Leistungsverzeichnis vom Bieter die Eintragung des "angebotenen Fabrikats" verlangt, ist der Bieter grundsätzlich zur Angabe verpflichtet. Die Verpflichtung entfällt, wenn nur ein einziges Fabrikat die Bedingungen der Leistungsbeschreibung erfüllt oder wenn das angebotene Fabrikat bereits in einer anderen Position des Leistungsverzeichnisses angegeben wurde.

5.4 Ist ein Fabrikat nach dem Zusatz "oder gleichwertig" in den vorgesehenen Freiraum für "Angebotenes Fabrikat." vom Bieter nicht eingetragen, so gilt im Falle der Auftragserteilung das vom Auftraggeber eingetragene Fabrikat als vereinbart.

6. Bauablauf

6.1 In Absprache mit der Bauleitung sind die technischen Bedingungen und Zeitabläufe anderer Gewerke zu beachten, damit ein reibungsloser Ablauf der

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemein

Arbeiten gewährleistet ist.

6.2 Entsprechend des Bauverlaufs ist mit einer mehrstufigen Ausführungszeit zu rechnen. Siehe Bauablauf-/Bauzeitenplan.

7. Planunterlagen:

7.1 Erforderliche Werkstattzeichnungen sind vor Ausführung mit ausreichendem Prüfvorlauf (mind. 14 Tage) dem Auftraggeber bzw. dem mit der Bauüberwachung beauftragten Planungsbüro zur Prüfung vorzulegen und freigegeben zu lassen. Die Bearbeitung und Prüfung durch den Auftraggeber schränken die Haftung und Verantwortung nach dem Vertrag, insbesondere nach der VOB (B) §4 Ziff. 2 und §13, nicht ein.

7.2 Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299ff. (VOB/C)

7.3 Der Auftragnehmer erhält auf Verlangen die Grundrisspläne, Schnitte und für die Ausführung seiner Leistungen relevanten Detailpläne in bis zu 2-facher Ausfertigung. Weitere Fertigungen gegen Übernahme der Kosten.

7.4 Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Planunterlagen gelten verbindlich hinsichtlich der formalen Gestaltung. Die konstruktive Detaillierung entsprechend aller Anforderungen ist allerdings Aufgabe des Auftragnehmers.

8. Beauftragung:

8.1 Nach Vergabe hat der Auftragnehmer unverzüglich die Namen des verantwortlichen Sachbearbeiters und eines Stellvertreters zu benennen, bei Montagebeginn auch den verantwortlichen Montageleiter.

8.2 Der Auftragnehmer hat vor der Auftragserteilung bzw. mit Angebotsabgabe die erforderlichen Nachweise über die notwendige Fachkunde zur Ausführung seiner Leistung zu erbringen.

9. Abrechnung:

9.1 Die Abrechnung erfolgt durch Einzelpositionen nach den tatsächlich ausgeführten Leistungen.

9.2 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise, die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.

9.3 Mit den Preisen werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Besonderen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören.

9.4 Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung. Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299 ff. (VOB/C), sofern nachfolgend, bzw. im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.

9.5 Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet, es sei denn, sie werden durch unvorhergesehene Entscheidungen oder Maßnahmen des Auftraggebers oder seiner Erfüllungsgehilfen verursacht.

9.6 Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart und schriftlich beauftragt wurden. Bei Stundenlohnarbeiten müssen die Nachweise enthalten:

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemein

- Art der ausgeführten Leistung
- Ort und Datum sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe)
- Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte und deren Qualifikation sowie Namen
- Materialverbrauch
- bei Maschinen- und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ

9.7 Die Stundenlohnbescheinigungen sind täglich, jedoch spätestens am Ende der Woche zur Bestätigung dem Auftraggeber vorzulegen. Später eingereichte Bescheinigungen können auf Grund der fehlenden Nachvollziehbarkeit nicht anerkannt werden.

9.8 Werden Stoffe oder Bauteile geliefert, die im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt und auch nicht nachträglich vereinbart sind, sind diese auf Forderung des Auftraggebers innerhalb einer angemessenen Frist auf Kosten des Auftragnehmers zu beseitigen. Wird der Anordnung des Auftraggebers nicht Folge geleistet, erfolgt die Beseitigung durch den Auftraggeber zu Lasten des Auftragnehmers. Eine Vergütung von gelieferten Stoffen und Bauteilen, welche nicht im Leistungsverzeichnis aufgeführt oder nachträglich vereinbart sind, erfolgt nicht.

9.9 Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen für die einzelnen Gewerke (Besonderer Teil) oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt - die Bestimmungen der DIN 18299 ff.(VOB/C).

9.10 Im Zuge der Bauarbeiten verdeckte Leistungen sind vorher aufzumessen. Mit dieser Handlung kann eine technische Abnahme verbunden werden; sie gilt jedoch nicht als rechtsgeschäftliche Abnahme. Ist auf Grund des Versäumnisses des Auftragnehmers die Menge einer verdeckten Leistung nicht mehr nachzuweisen, erfolgt eine verbindliche Schätzung der Menge durch den Auftraggeber.

9.11 Aufmäße sind, falls zum Nachweis erforderlich, ggf. durch Skizzen, Angabe des Gebäudeteils, der Raumnummer o.ä. zu belegen. Sie sind baubegleitend vorzunehmen.

9.12 Bei der Abrechnung der Leistungen sind die gleichen Positionsnummern wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden. Erfolgt die Abrechnung durch Austausch von elektronischen Datenträgern, muss die Vergleichbarkeit der Positionsnummern auf einfache Weise gegeben sein. Bei Abweichung hiervon kann sich der Auftraggeber auf die Nichtprüfbarkeit der Rechnung berufen und die Rechnung zurückweisen.

9.13 Sofern Positionen mit dem Zusatz "Zulage zu" ausgeschrieben sind, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten. In diesen Positionen ist lediglich die Preisdifferenz zu kalkulieren, der Grundpreis der anderen Position bleibt Voraussetzung für die Beauftragung.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Objektbeschreibung/Einbausituation (Gesamtvorhaben)

Vorhabensbeschreibung:

Geplant ist die vollumfängliche Sanierung des ehemaligen hist. Kulturhauses:
- Gesamte Außenhülle - Dacheindeckung, Fassade, Fenster, Gebäudeabdichtung
- Innenräume - Erneuerung aller Wand- und Deckenoberflächen, Erneuerung der gebäudetechnischen Ausstattung HLSE, Einbau neuer Ortbetontreppen mit fertiger Sichtbetonoberfläche, Aufarbeitung der Treppen-, Terrassen- und Nebeneingänge und Aufbau einer neuen "Wettergaube" aus Stahl auf der Gebäudeostseite.

Der zwei- bis dreigeschossige Altbau besitzt ein Mansardflachdach mit unterschiedlichen Dachneigungen.

Zu DDR-Zeiten wurde an den hist. Altbau (ehem. Feldschlösschen) ein zweigeschossiger Kantinen-, Saal- und Sanitärtrakt mit Flachdach angebaut, welcher auch die neue Haupteinfahrt mit durchgesteckter Treppe vom EG bis in das OG beinhaltet. Zusätzlich wird ein neues Fluchttreppenhaus (EG bis DG) im nordöstlichen Gebäudeteil angeordnet.

Gebäudeumriss ("einfach"): ca. 19x27m

Parallel zur Altbausanierung wird ein dreigeschossiges Werkstatt- und Bürogebäude in Holzmassivbauweise errichtet, z.T mit tragenden, aussteifenden Stahlbauteilen. Die Gebäudekerne und Treppenhäuser werden in Stahlbetonbauweise errichtet. Die Dachform des Neubaus wird als Satteldach mit Holzmassivtafeln mit 35° Neigung ausgebildet.

Konstruktion/Bauweise:

- Gründung: Auf Bodenplatte mit umlaufenden Streifenfundamenten
 - Fassade: Holzvorhangfassade mit karbonisierter Holzschalung
 - Fenster-/Türen aus Holz als 3-Scheiben Sonnenschutz-/Isolierglasfenster
 - Dächer: Nördlicher Gebäudeteil mit extensiver Steildachbegrünung, südl. Dachflächen mit Alustehfalzdeckung und aufgeständerter PV-Anlage (flächig)
- Gebäudeumriss ("einfach"): ca. 10/13x55m

Beide Gebäude bzw. der Alt- und Neubau werden über eine Brücke im OG barrierefrei miteinander verbunden.

Die Brücke wird in einer Stahlbeton-Holzmassiv-Mischbauweise hergestellt und am Altbau separat gegründet. Eine durchgehende Bewegungsfuge zum Altbau wird ausgebildet.

Dachform: leicht geneigtes (<5°) Flachdach mit Dachbegrünung

Fassade: Vorhangfassade aus Alustehfalztafeln

Zufahrt:

Das Gelände, bzw. Baufeld ist von der August-Bebel- und der Albert-Kuntz-Straße aus anfahrbar.

Das Gelände ist im südlichen Grundstücksbereich (Freifläche) im wesentlichen eben, nur die Zufahrtsmöglichkeit auf die Freifläche selbst weist eine Neigung von ca. 40cm auf 30m auf.

Im westlichen Grundstücksbereich, von Nord nach Süd (von der August-Bebel-Str. anfahrbar), weist das Gelände ein Gefälle von 90cm auf 70m Länge auf. Der Innenhof zw. Altbau und zuk. Neubau ist eben.

Der Zufahrtsbereich zum Innenhof ist über ein Gefälle/Zufahrtssenke vom öffentlichen Gehwegbereich aus befahrbar.

Geschosshöhen Neubau:

Die lichte Rohbauhöhe im EG beträgt 3,63m bis 3,77m, im 1.OG 2,88m bis 2,94m und im DG 2,50m im Drempelbereich, bis 5,62m bis UK/First der Massivholzdachscheiben, im Bereich des Treppenfoyers/Treppenauges EG bis

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Objektbeschreibung/Einbausituation (Gesamtvorhaben)

DG ca. 8,97m.

Brücke: Die lichten Rohbauhöhen innerhalb der Verbinderbrücke betragen 2,98m bis 4,44m.

Gebäudehöhe Neubau, ab OK Gelände und Gründung:

Neubau: Die umlaufende Traufhöhe des Neubaus ab fertiger Geländeoberfläche beträgt 9,60 bis 9,80m. Bis zum Dachfirst ab OK Gelände 12,90 bis 13,10m (Geländeversprünge).

Die Attika-/ Traufhöhen der Terrassen- und Loggiabereiche im OG ab OK Gelände betragen 6,90m.

Die Gründung erfolgt durch eine tragende Bodenplatte auf einer Frostschutztragschicht mit umlaufenden Frostschürzen. Die Bodenplatte hat einen Höhenversprung von 20cm. Daraus ergeben sich unterschiedliche Raumhöhen im EG der Werkstattbereiche im südlichen und nördlichen Gebäudeteil.

Zur Sicherung der Arbeiten auf den Dächern der beiden Gebäude und der Verbinderbrücke und zur Montage der Fassade bzw. Sanierung der Altbaufassade wird bauseits ein Außengerüst zur Verfügung gestellt. Ebenso werden für Arbeiten in Innenräumen mit einer Arbeitshöhe von über 3,50m Raumgerüste bauseits gestellt.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Werkplanung und Einbau nach Planung!

Abweichend zum Punkt 4.1 in den allgemeinen Vorbemerkungen:

Der Bauablauf sieht vor, dass die Fenster und Außentüren im Zuge der Rohbauerstellung bzw. mit den gestellten Holzmassivwänden nacheinander eingebaut werden.

Die Gebäudekerne aus Stahlbeton sind bereits vor dem Holzmassivbau fertiggestellt, unmittelbar danach erfolgt die Hebung und Montage der Holzmassivbauteile.

Der Zeitablauf bietet keine Möglichkeit für ein vorheriges Aufmaß!

Alle Außenfenster- und Außentüren müssen nach Planung eingebaut werden.

Die Werkplanung muss in enger Abstimmung mit dem Architekturbüro und dem Holzbaubetrieb erfolgen.

Innentürelemente können im Kontext zum Bauablauf mit vorherigen Aufmaß in der Werkplanung abgestimmt und später auf der Baustelle montiert werden, das gilt insbesondere für das Innentürelement mit Positions-/Türnummer N-T 2.03 - Einbauort Brücke zu großen Saal im Altbau.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1. Allg. techn. Ausführung & Vorbemerkungen Fenster/Türen

Technische Ausführung & Vorbemerkungen zu Fenster/Türen/Außentüren, die bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen und einzukalkulieren sind.

Kürzel in der Ausschreibung

AT - Außentüren
AP - Aufputz
BRH - Brüstung
BS - Brandschutz
BSP - Brettsperholz
D - Drehflügel
D/K - Drehkipplügel
F/ FT - Fenster/ Fenstertüren
FL - Flügel
FVG/ F - Fensterverglasung
GL - Glasausschnitt
K/ Kipp - Kippflügel
OL - Oberlicht
OTS - Obentürschließer
SL - Seitenlicht
tlg. - Für mehrteilige Elemente (2tlg. z.B FL + OL)
VF - Vorhangfassade
VG - Verglasung
UZ - Umfassungszarge
RS - Rauchschutzfunktion
T30 - Feuerhemmende Tür
T60 - Hochfeuerhemmende Tür
dsT - Dichtschließende Tür
VSG - Verbundsicherheitsglas

Sofern in den Einzelpositionen selbst nichts anderes beschrieben ist gelten die nachfolgenden technischen Festlegungen!

Konstruktion

Die Konstruktion der Fenster ist aufbauend auf die Leistungsbeschreibung anzubieten, die formale Definition ist gemäß beiliegenden Zeichnungen in den Profilbreiten, Fugenstößen und den sonstigen sichtbar ablesbaren Abmessungen, zu beachten. Die Konstruktion muss den statischen Vorschriften und den technischen Forderungen entsprechen.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchtigkeitsschutz gerecht werden sowie ausreichende Schlagregendichtheit aufweisen.

Alle Tür- und Fensterflügel sind mit umlaufenden Doppelfalz auszuführen mit mindestens einfacher, alterungsbeständiger und elastischer Dichtung, weichfedernd, leicht auswechselbar und ohne Unterbrechung.

Einstufige Abdichtung der Rahmen gegen das Holzmassivbauteile, Mauerwerk und Beton mittels Dichtungs-Quellbändern und Windichtungsbändern.

Der winddichte Einbau im Bereich der Wohnapartments wird nach Fertigstellung durch einen Blower-Door-Test geprüft. Mängel die aufgrund einer nicht sorgfältigen Abdichtung beim Blower-Door-Test festgestellt werden hat der Auftragnehmer unverzüglich auf seine Kosten zu beseitigen.

Ausführung nach RAL Richtlinien.

Grundsätzlich gelten folgende Qualitätsmerkmale für alle Fenster- und Fenstertür- und Außentürpositionen, wenn nicht anders in der Position beschrieben:

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1. Allg. techn. Ausführung & Vorbemerkungen Fenster/Türen

- Fensterfarbe außen/innen: gedeckt, nach NCS-Code (alle Abstufungen mögl.) nach Wahl d. Architekten oder AG.
- Profiltyp IV78 (auch Innentüren (Blockzarge), keine UZ)
- Windabschirmfaktor fw 0,05 (Standard), muss für Windlastzone 2 zugelassen sein
- Wärmedurchgangskoeffizient der Fenster-/Fenstertüren auch Balkon-/Terrassentüren: U-Gesamt: <1,0 W/qmK
- Wärmedurchgangskoeffizient der Außentüren/ opaken Außentüren: U-Gesamt: <1,8 W/qmK
- U-Verglasung: 3-fach Isolier-/ Wärmeschutzverglasung, <0,50 W/qmK
- Gesamtenergiedurchlassgrad g: <=0,40, (gechlossenen Türblätter ausgeschlossen)
- Lichttransmissionsgrad: 0,60 bis 0,69
- VSG Verglasung aller Scheiben, Glasausschnitte in Tür-/Öffnungsflügeln und festverglasten Seitenlichter etc. <2m, siehe auch Fensterbuch
- Einbruchhemmung Widerstandsklasse: mind. RC2N, im Erdgeschoss RC3

Schalldämmmaß

Entsprechende schalltechnische Prüfzeugnisse sind von der ausführenden Firma vorzulegen.

Schallschutz des gesamten Fensters u. Außentür im eingebauten Zustand: Wenn nicht anders in der Position beschrieben Schallschutzklasse II, Rw 30-34dB

Holzqualität

Für die Qualität des Holzes gilt DIN EN 942 (DIN 68360 Teil 1). Der maximale Wert des Feuchtigkeitsgehaltes der Einzelteile darf 15% nicht überschreiten.

- Holzart: Nadelholz, vorzugsweise Kiefer
- Rahmengruppe 1

Die Profilausbildung ist nach DIN 68121 "Holzprofile für Fenster- und Fenstertüren" und DIN 18361 "Verglasungsarbeiten" vorzunehmen.

Alle Profile sind so zu gestalten, dass anfallendes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeleitet wird. Die Kanten der Profile sind mit einem Radius von mindestens 2mm zu runden. An allen Fenstern sind echte Wetterschenkel aus Holz vorzusehen. Am unteren Rahmenholz ist eine ca. 3cm hohe Nut zur späteren Aufnahme eines äusseren Fensterbleches vorzusehen.

Da die Montage von Fensterblechen zu einem spätern Zeitpunkt erfolgen wird, ist die Oberfläche auch in der Nut als Sicht-Oberfläche auszuführen, wie zuvor beschrieben.

Rahmenverbreiterungen Fenster/Außentüren

Rahmenverbreiterungen sind in gleicher Materialität und Farbigkeit auszuführen und sind in den beschriebenen Positionen mit einzukalkulieren.

Elementkopplungen Fenster/Türen

Winddicht und wetterfest ausgebildet/gekoppelt.

Einbausituation im Außenbauteil

Die Fenster und Türen werden, wenn nicht anders in der Position beschrieben, außen bündig in die Rohbauöffnung der Holzmassivwände und in Stahlbetonwänden außerhalb der Rohbauöffnung (von außen) eingebaut. Alle umlaufenden Bauteilanschlüsse sind dampf- und winddicht auszuführen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1. Allg. techn. Ausführung & Vorbemerkungen Fenster/Türen

Hohlräume, Bauteilabstände oder größere Anschlussfugen sind mittels Dämmwolle auszustopfen und nicht auszuschäumen. Elementkopplungen sind winddicht herzustellen. Die RAL-Montage Anforderungen sind zu beachten.

Oberflächen Fenster/Außentüren

Die Holzfenster sind durch den Auftragnehmer komplett endzubehandeln. Der Anstrich ist nach der Holzschutzbehandlung in Anlehnung an die "Technischen Richtlinien für Beschichtung auf Fenstern und Außentüren..." und an die Richtlinien der Anstrichmittelhersteller auszuführen. Die Fenster erhalten auf der Innenseite und auf der Außenseite eine deckende Beschichtung. Die Anstrichoberfläche muss an den später nicht mehr zugänglichen Flächen mindestens eine Trockenschichtdicke von 30µm haben. Alle Anstriche sind mit Grundanstrich, Zwischenanstrich und Schlußanstrich nach Herstellerangaben auszuführen. Der Anstrich muss vor zerstörender Strahlung und Feuchtigkeit schützen. Türblätter der Außentüren sind z.T mit geschlossener Holzoberfläche vorzusehen. Die Oberflächen sind deckend zu lackieren und außenseitig zusätzlich mit UV-beständigem Schutzanstrich zu versehen.

Farbe nach Wahl des AG (Vorlage von Bemusterungs-/Farbpalette).

Angebotenes Fabrikat:

.....
(von Bieter auszufüllen)

Verglasung

Dreifach-Isolierverglasung. Die Glasdicken sind unter Berücksichtigung der Windbelastung nach den Vorschriften der Glashersteller zu ermitteln. Schall- und Wärmeschutz- und Einbruchsschutzanforderungen sind zu beachten.

Muster

Von sämtlichen Oberflächen sind bis zu 3 Handmuster zu erstellen zur Beurteilung und Freigabe der Qualität und Farbe, dies in die Preise einzukalkulieren. Jedes weiteres Handmuster wird gesondert vergütet, in gesonderter Position. Vor Beginn der Fertigung bzw. vor Materialbestellung sind Flügel- und Rahmenprofile, Beschläge- und Fenstergriffe zu bemustern und durch den Auftraggeber freigeben zu lassen.

Folgende Leistungen sind in die Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

- Sämtliche notwendigen Verbreiterungen der Rahmenhölzer bzw. Rahmenaufdopplungen gemäß vorhandener Einbausituation
- Vorbeugender chemischer Holzschutz nach DIN 68800
- Sämtliche fertigen Oberflächen der zu liefernden Bauteile
- Sämtliche zur Bedienung notwendigen Beschläge
- Wetterschenkel - Detailausführung ist abzustimmen, für die Kalkulation sind "echte" Wetterschenkel einzukalkulieren!
- Wenn in der Position beschrieben: Innerer Eindeckrahmen 4-seitig
- Abdichtung unteres Rahmen/ Schwellelement mit EPDM Folienanschluss (weiter unten beschrieben) an Terrassen-Balkontüren der Dachterrasse, in

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

****Fortsetzung*** 1. Allg. techn. Ausführung & Vorbemerkungen Fenster/Türen*

Beachtung der Elementlänge -Anschluss Dachabdichtung bausteits durch
Gewerk Dachabdichtung
- Anschluss an Sockelabdichtung bauseits durch Gewerk Rohbau-/
Tiefbauarbeiten

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Angabe Planungs-/Leitfabrikate abweichend von der VOB

Angabe Planungs-/Leitfabrikate abweichend von der VOB.

Der Ausschreibung liegen exemplarische Leit-/Planungsfabrikate der Firma FSB für die Tür- und Fensterbeschläge zugrunde (Türgriffe/Fenstergriffe). Da im Kontext zu anderen Oberflächenbelägen und Materialien, wie Wand-, Deckenfarben, Fliesen- und Türblattoberflächen, insbesondere auch vorhandener und bauseits zu restaurierenden Innen- und Außentürbeschlägen im Kulturhaus (Altbau mit Brücke zum Neubau miteinander verbunden) ein Architektonisches Leitbild verfolgt wird, ist das Heranziehen von Leitprodukten (exemplarisch) und von Vorbemusterungen unumgänglich, aus diesem Grund wurden für die Beschläge folgende Leit-/Planungsfabrikat exemplarisch ausgewählt:

FSB Produktfamilie 1267/1268 - für Fenster/Türen und Rosetten
FSB Produktfamilie 1268 - Rahmentürbeschläge

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

2. Technische Ausführung & Vorbemerkungen Außentüren

Die technischen Ausführungen & Vorbemerkungen zu Türen gelten immer im Zusammenhang mit dem Teil 1 der Vorbemerkungen, wie zuvor, "1. Allg. techn. Ausführung & Vorbemerkungen Fenster/Türen" und dem Teil 3, "3. Technische Ausführung & Vorbemerkungen Fenster" und sind bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

AUßENTÜREN

Schwellen

Es werden ausschließlich niveaugleiche Schwellen zum Innenraum ausgebildet. Sie sind so auszubilden, dass Wasser jederzeit von der Konstruktion nach außen abgeleitet werden kann. Schwellenanschlüsse müssen dauerhaft gegen Wasser und aufsteigende Feuchte abgedichtet sein. Sie sind so auszubilden, dass Wasser jederzeit von der Konstruktion nach außen abgeleitet werden kann. Die Begehbarkeit muss gewährleistet sein und deren dauerhafte Funktionstüchtigkeit ist durch entsprechende Maßnahmen sicherzustellen.

Bei Außentüren ist die Schwelle mit einem Edelstahlblech 1,5mm abzudecken. Alle Außentüren erhalten eine untere Lippenabdichtung. Die Schwellenausbildung inkl. Edelstahlblech ist in den Einheitspreis des jeweiligen Türelementes, bzw. der jeweiligen Zarge einzukalkulieren, ebenso die EPDM-Dichtungsfolie am unteren Türschwelle-/rahmenanschluss. Balkontüren sind ohne bodengleiche Schwelle auszuführen.

Boden-/Schwellenabdichtung

- EPDM-Folie 200mm breit Selbstklebend Bodenanschluss, Fensteranschluss, Außen-/ Terrassentüren in lfm je Elementlänge
- vollflächige, starke Selbstklebung
- wasserdicht und atmungsaktiv
- Zum Ausgleich von Unebenheiten, anspachteln des Folienrands als Schutz vor Hinterlaufen,
- im Eckbereich oder bei Stößen EPDM-Dichtband-Kleber. Band zusätzlich am Element mit einer mechanischen Befestigung montieren, z. B. Fensterbank, Einklemmen im Element, Anpressleiste, Klemmleiste etc.
- Farbe: Schwarz
- Trägermaterial: EPDM
- Klebstoffbasis: Acrylat
- Materialstärke: 0,6mm vollflächig selbstklebend / kein zusätzlicher EPDM Kleber notwendig

Türbeschläge (Drückergarnituren)

Siehe nachfolgende Leitbeschreibung.

Türbänder / Beschläge

für gefälzte Holztüren (Blockzargen), Aufnahmeelement mit Flügel im Rahmen, mit Komfort-Exzenter-Verstellung, 3D Verstellung, innenliegender Stift, wartungsfreie Gleitlagertechnik, Bandsatz / Band pro Flügel nach technischen Herstellerangaben für den zul. Belastungswert.

Rollenlänge 140mm, Rollendurchmesser 20mm, Stiftdurchmesser 10mm, Fräsendurchmesser 20mm

Der Einbau für 3D Bandaufnahmen im Türblatt ist mit einzukalkulieren.

Angebot. Fabrikat:

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 2. Technische Ausführung & Vorbemerkungen Außentüren

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Hinweis:

Türbänder von nach außen öffnenden Türen sind mit einer Stiftsicherung auszustatten.

Schlossvorrichtung

Einsteck-Objektschloss Klasse 3 nach DIN 18251. Geschlossener verzinkter Schlosskasten, Falle und Riegel aus Zinkdruckguss, verstärktes Gleitlager aus Stahl mit Nuss aus Kunststoff mit 8mm Vierkant, vorgerichtet für Profilzylinder mit Wechsel. Im Objektschloss ist eine mechanische Tagesentriegelung vorzusehen und einzukalkulieren, wenn in der Pos. nicht anderes beschrieben ist.

Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Türschlossfunktion mit Panikfunktion nach DIN EN 179 und 1125

Panikfunktion E, Wechselgarnitur Knauf (außen)/ Klinke (innen) oder Knauf (außen)/ Stangengriff (innen) ist in der jeweiligen Außentürposition angegeben/beschrieben.

Panikfunktion C, Türgarnitur Klinke (außen)/ Klinke (innen) oder Klinke (außen)/ Stangengriff (innen) ist in der jeweiligen Außentürposition angegeben/beschrieben.

Obentürschließer

nach DIN 18040 bis EN5, manueller integrierter Obentürschließer mit Gleitschiene, Schließkraft gemäß angebotenen Türflügel (für 1 und 2-flügelige Türen), hydraulischer Öffnungsdämpfung. Schließer vollständig in Türblatt eingebaut, für brandschutztaüren geeignet (Türschließer mit Montageplatte) Farbe: silber

Obentürschließer mit mech. Feststellung in der Endöffnung.

Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Mechanische Feststelleinheit

in Gleitschiene integriert in Kombination zu oben beschriebenen Obentürschließer, im gleichem System / Fabrikat Haltekraft einstellbar, ein- und ausschaltbar, überfahrbar. (Angebotenes Fabrikat wie Obentürschließer)

Elektroöffner / Fluchttüröffner

für Anwendung und Verriegelung von Türen in Rettungswegen mit kompakter symmetrischer Bauform, Material Gehäuse/ Falle/ Aufschraubstück - aus Stahl, Montage in unterschiedl. Türprofilen

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 2. Technische Ausführung & Vorbemerkungen Außentüren

möglich, sichere Entriegelung unter Vorlast bei 100 % der Haltekraft im Falle eine Stromabschaltung, universal DIN links und DIN rechts sowie waagrecht einsetzbar, geringe Stromaufnahme, Betriebstemperaturbereich -15°-+40°, Rückmeldekontakt im Gehäuse integriert, zugelassen zum Einbau als Zusatzverriegelung an Feuerschutztüren
Einbaumaß: 77,6x20x28 mm oder ähnlich, je nach angebot. Produkt

Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Türfalztreibriegel:

Passenden verdeckt liegenden Falztreibriegel im Schlosssystem für manuelle Verriegelung zweiflügliger Türanlagen im Standflügel.

Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Panikbeschlag mit Stangengriff nach DIN 1125

mit Wechselgarnitur Knauf, mit Langschildabdeckung, Panikfunktion E zur Ausrüstung von Fluchttüren:

Zulassung nach DIN EN 1125 nur in Kombination mit geprüften Schlössern - mit CE-Kennzeichnung. Zugelassen für Feuer- und Rauchschutztüren nach Listung und im bauaufsichtlichen Prüfzeugnis des jeweiligen Türenherstellers in Verbindung mit DIN 18273, DIN 4102, DIN 1634, für einflüglige Türen in Flucht- und Rettungswegen. Ausführung passend zu angeb. Schlosssystem.

- Handhabe aus Edelstahlrohr Durchmesser 25 mm mit Griffrohr aus Edelstahl Durchmesser 30 mm.
- Griffrohr als einseitig positionierte Handhabe, dadurch eindeutige Visualisierung des optimalen Druckpunktes auf der Schlossseite. Verbindung der Edelstahlrohre mittels Vierkantstab - teleskopierbar. Flachüberstand in Abhängigkeit vom Betätigungswinkel der Schlossnuss, min. aber gemäß DIN 1125, Klassifizierung 2: ≤ 100 mm.
- Befestigungsabstände: 1000-1200 mm und 1010 - 1150 mm, s. Türposition.
- Verdeckte, lockerungssichere Verschraubung mit Gewindeschrauben M5.
- Getriebeeinheit und Gegenlager mit Abdeckkappe, Breite der Rosette 32 mm, Breite der Getriebeeinheit 52 mm, Klemmfreiheit durch schließseits angeschrägte Flächen der Getriebeabdeckung und Positionierung der Griffstange auf der Innenseite des Getriebes.
- Oberfläche matt geschliffen.

Angebot. Fabrikat/Hersteller:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Leitbeschreibung Tür-/Rahmentürbeschläge mit Langschildabdeckung und Wechselgarnitur Klinke-Knauf (Langschild, Rosette)

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 2. Technische Ausführung & Vorbemerkungen Außentüren

für Panikfunktion DIN 179 geeignet und geprüft, Form, Optik und techn. Eigenschaften (Tür-/Fenstergriff) Aluminium gestrahlt, mittelbronzefarbig eloxiert (C33):

Griff-/Türbeschläge einschl. Zylinderabdeckungen (Rosette/Langschild) sind von einer Produktfamilie eines Herstellers zu verwenden und anzubieten im Zusammenhang mit den Fensterbeschlägen!

Griff mit einer im Querschnitt annähernd rechteckigen, leicht konisch verlaufenden Handhabe mit flacher Ansicht und leicht gewölbter Innenseite. Gerundeter Übergang von einem kreisrund konisch verlaufenden Griffhals zur Handhabe.

Design: Hartmut Weise

U-Form:

Länge Handhabe 133 mm, Griffhalslänge 53 mm, Return 40 mm

Türknopt zylindrisch Ø 50 mm, Hals gerade oder verkröpft (Brandschutz 197), feststehend

Maßänderungen sind unter Einhaltung der Proportionalität zulässig.

Einteilige Abdeckung mit Befestigung in Clipstechnik, unsichtbare Verschraubung und Drückerführung

Material: Aluminium Oberfläche: gestrahlt mittelbronzefarbig eloxiert (C33), dunkel patiniert gewachst

Das Design gilt als Vorgabe für alle Gewerke.

Objektbeschlag gem. DIN EN 1906: 2012-12

4 | 7* | - | 0 | 1 | 5 | 0 | B für Objekttüren ohne Anforderung

4 | 7* | - | D | 1 | 5 | 0 | B / U** für Feuer- und Rauchschutztüren

* 1,5 Millionen Betätigungszyklen

** bei Standflügelgarnituren Ausführungsart U

Um Nachhaltigkeit und Langlebigkeit zu gewährleisten wird eine höhere Qualität als in der Norm DIN EN 1906 festgeschrieben gefordert:

- freie Winkelbewegung in Ruhestellung = 0,1 mm
- freies Spiel in Ruhestellung = 0,1 mm

Diese ist durch eine externe Prüfung bei akkreditierten Prüfinstituten nachzuweisen.

30 Jahre Lebensdauer sind durch hochwertige Technik sicherzustellen Exemplarisch durch:

- festdrehbare Lagerung in glasfaserverstärkter Kunststoffführung
- reibungsarme und wartungsfreie Gleitlagerbuchsen
- massive Edelstahlunterkonstruktion mit Kunststoff ummantelt
- kraftschlüssige Türdrücker- und Stiftverbindung
- Führungslagerausführung gem. DIN 18 255
- Befestigung mit Einnietmuttern
- Bremsstopfen aus Gummi in der Unterkonstruktion

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 2. Technische Ausführung & Vorbemerkungen Außentüren

Zum Nachweis der Nachhaltigkeit und der Einhaltung von Umweltauflagen müssen die angebotenen Erzeugnisse aus einer Produktion entstammen, die gem. EN 15 804 zertifiziert sind. Frei von besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) gemäß REACH-Verordnung sein, sowie verifizierte Ökobilanz-daten Exemplarisch in Form von Umwelt-Produktdeklaration vorgelegt werden.

Entsprechende Zertifikate sind vorzulegen.

Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Kombinationen nachfolgender Ausführungen nach technischer Anforderung:

- Beidseitig gerade Türdrückergarnitur Modell 1268 (1267) Drücker-Drücker
- Beidseitig gerade Wechselgarnitur Modell 1268 (1267) + 0809 Drücker-Knopf
- Beidseitig gerade Feuerschutzgarnitur Modell 1268 (1267) Drücker-Drücker
- Beidseitig gerade Feuerschutz-Wechselgarnitur Modell 1268 (1267) + 0809 Drücker-Knopf

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

3. Technische Ausführung & Vorbemerkungen Fenster

Die technischen Ausführungen & Vorbemerkungen zu Fenstern gelten immer im Zusammenhang mit dem Teil 1 der Vorbemerkungen, wie zuvor, "1. Allg. techn. Ausführung & Vorbemerkungen Fenster/Türen" und dem Teil 2, "2. Technische Ausführung & Vorbemerkungen Außentüren" und sind bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

FENSTER/ FENSTERELEMENTE

Leibungsfutter

Inneres 4-seitiges Leibungsfutter (keine Fensterbänke) auf Gehrung geschnitten und gesetzt, aus ca. 25mm Nadelholz-Dreischichtplatte, Deckend in mehreren Arbeitsgängen lackiert und endbehandelt mit stoßfestem Akryllack auf Wasserbasis, Farbe nach Wahl des AG. Das Leibungsfutter soll, wenn in der Position nicht anders beschrieben, innenseitig einen Überstand/ Ausladung von max. 45mm zur Holzmassiv- und 20mm zur Stahlbetonwand aufweisen.

Eindeckrahmen Leibungstiefe: 20 cm Holzmassivwand, 22 cm Stahlbetonwand
Kantenradius der Vorderkante >2mm.

Das Leibungsfutter ist zu einem späteren Zeitpunkt als der Fenstereinbau zu montieren.

Kipp-, bzw. Dreh-Kippflügel

Einhandbedienung, verdeckt liegendes Bedienungsgestänge, in rostfreier Ausführung. Schere mit Kreuzarm, Fehlbedienungssicherung, Ecklager dreiseitig einstellbar. Ab 100cm Flügelbreite bzw. -höhe sind Mittelverschlüsse einzubauen.

Scherenöffnungsbreite bei Kippflügeln mind. 30cm.

zusätzlich Giebelverglasung: Kippgestänge (Nachtlüftung)

- Merkmale/Eigenschaften
- Simsübertragung Handhebel / Handgestänge Gestänge
- seitliche Führung und Befestigung in Fensterleibung oder auf Fensterrahmen
- > schmale Optik
- Länge: 160 cm
- Für Leibungstieftiefen bis 200mm
- Material: Metall / Alu eloxiert
- geeignet für Kipp-/ Oberlichtfenster
- für Fensterbreiten bis 2500mm geeignet

Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Fensterfalzlüfter

Zur Regulierung der relativen Wohnungsfeuchte und Verbesserung der Raumhygiene ist ein auf Winddruck reagierender Fensterfalzlüfter im oberen Blendrahmenfalz vorzusehen. Die Lüftungseinrichtung darf das Fenster weder von außen, noch von innen optisch verändern.

Lüftungsöffnungen dürfen beim geschlossenen Fenster nicht sichtbar sein.

Gelochte oder geriffelte Dichtungen sind nicht zulässig. Die Luftführung soll beim Eintritt in den Wohnbereich idealerweise zur Decke gerichtet sein.

Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung an den Regelklappen dürfen diese nicht aus Metall sein. Die automatische Winddruckregelung sollte in 2 Stufen erfolgen. Nachweise der Leistungsprüfung des Lüfters nach

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 3. Technische Ausführung & Vorbemerkungen Fenster

DIN EN 13141-1 sind auf Verlangen vorzulegen. Nach DIN EN 12207 (Punkt 4.4 Klassifizierung) darf die Referenzluftdurchlässigkeit, bezogen auf die Gesamfläche, bei 100 Pa Druckdifferenz den Prüfwert von 9,0 m³/hm² (Klasse 3) nicht überschreiten. Die Schlagregendichtheit muss entsprechend der DIN EN 12208 bis 600 Pa gewährleistet sein. Luftschalldämmung nach EN ISO 10140-1 und -2 ist, je nach Anforderung, auf Verlangen nachzuweisen. Lüftungskomponenten müssen für die Reinigung einfach demontierbar sein. Sofern in den Einzelpositionen nicht anderslautend gefordert, sind alle Flügeleinheiten mit Fensterfalzlüftern nach Richtlinien und Montageanleitung des Herstellers auszustatten.

Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Leitbeschreibung standart Fensterbeschlag als Kipp-, bzw. Dreh-Kippbeschlag aller Fenster mit Standartrosettenabdeckung des Herstellers Aluminium gestrahlt mittelbronzefarbig eloxiert (C33):

Griff-/Fensterbeschläge einschl. Rosettenabdeckungen sind von einer Produktfamilie eines Herstellers zu verwenden und anzubieten im Zusammenhang mit den Türbeschlägen!

Griff mit einer im Querschnitt annähernd rechteckigen, leicht konisch verlaufenden Handhabe mit flacher Ansicht und leicht gewölbter Innenseite. Gerundeter Übergang von einem kreisrund konisch verlaufenden Griffhals zur Handhabe.

Design: Hartmut Weise

L-Form:
Länge Handhabe 135 mm, Griffhalslänge 53 mm

Standartrosette 32,5x70x14mm

Maßänderungen sind unter Einhaltung der Proportionalität zulässig.

Einteilige Abdeckung mit Befestigung in Clipstechnik, unsichtbare Verschraubung und Drückerführung

Material: Aluminium
Oberfläche: gestrahlt mittelbronzefarbig eloxiert (C33), dunkel patiniert gewachst

Das Design gilt als Vorgabe für alle Gewerke.

Klassifizierungsschlüssel gem. DIN EN 13 126-3
2 | 5 / 180 | - | 0 | 1 | 3* | 0 / 0 | 3 / C 1 |
für Fenster ohne Anforderungen

* Oberflächen Messing, Bronze: Klasse 0

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

****Fortsetzung*** 3. Technische Ausführung & Vorbemerkungen Fenster*

Es wird eine höhere Qualität und Langlebigkeit als in der Norm DIN EN 13 126-3 gefordert:

- geprüfte Dauerhaftigkeit mit = 25.000 Drehkippszyklen
- Zugfestigkeit der Stiftverbindung = 115 N, außermittig = 1200
- freies Spiel rechtwinkelig und parallel zur Befestigungsebene = 0,15 mm
- Torsionsfestigkeit = 1 mm

Diese ist durch eine externe Prüfung bei akkreditierten Prüfinstituten nachzuweisen.

30 Jahre Lebensdauer sind durch hochwertige Technik sicherzustellen exemplarisch durch:

- 4-Punkt-Kugelrastung für spürbare Positionierung in 90° Schritten
- stabilisierende Stütznocken Ø 10 mm
- Unterkonstruktion durch Edelstahlverstärkung im Verbund mit lasfaserverstärktem Kunststoff in der Rosette

Zum Nachweis der Nachhaltigkeit und der Einhaltung von Umweltanforderungen

müssen die angebotenen Erzeugnisse aus einer Produktion entstammen, die gem. EN 15 804 zertifiziert sind.

Frei von besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) gemäß REACH Verordnung sein, sowie verifizierte Ökobilanz-daten Exemplarisch in Form von Umwelt-Produktdeklaration vorgelegt werden.

Entsprechende Zertifikate sind vorzulegen.

Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Kombinationen nachfolgender Ausführungen nach technischer Anforderung:

- Fenstergriff Modell 1267 (1268) mit standard Rosette

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Anlagen zum LV (Berücksichtigung bei der Preisbildung!)

Die beiliegenden Plananlagen, insbesondere das Fensterbuch mit allen formalen Aussagen, sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen:

Plananlagen:

- 1904.05.01.03-N-EG Neubau
- 1904.05.01.05-N-OG Neubau
- 1904.05.01.07-N-DG Neubau
- 1904.05.02.01-N-Schnitt A-A Neubau
- 1904.05.02.02-N-Schnitt B-B _ B2-B2 _ B3-B3 Neubau
- 1904.05.02.04-N-Schnitt C-C Neubau
- 1904.05.02.05-N-Schnitt D-D Neubau
- 1904.05.03.03-N-Ansicht Nord _ Ost
- 1904.05.03.04-N-Ansicht Süd _ West
- 1904.05.04.40-N-Fenster und Außentüren Neubau
- Los 10 - Details Holzfenster und Außentüren

Brandschutzkonzept - Pläne:

- AZ22-099-01 230516 Brandis August-Bebel-Straße 60 Kulturhaus Beucha
BSP-23.05.2023

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 1. Außenfenster EG-DG

1.1. Fenster 373/155cm B/H, 3tlg, 2 Kipp-FL Fensterposition N-F 2.06, 2.11, 2.13, 2.15, 2.23, 2.24, 2.25 Holzfenster nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren. Widerstandsklasse: Gemäß Vorbemerkung Einbauort: OG-Ostseite u. Westseite, Co-Working OG-Ostseite, Start-Up Rohbauöffnung B/H: 373/155 cm, dreiteiliges Holzfenster Öffnungsflügel: 2 Dreh-Kipp-Flügel an den Seiten, B/H 57/141 cm (links), B/H 122/141 cm (rechts) Festerverglasung: mitte B/H 182/152 cm Wand: 24 cm Holzmassivwand, BSP Rahmenaufdoppelung: 20mm beidseitig Verglasung: Gemäß Vorbemerkungen Sprossenteilung: ja, mit echter Sprossenteilung der Festverglasung Leibungsfutter innen: Gemäß Vorbemerkung Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkung Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung Wärmedurchgangskoeffizient: Gemäß Vorbemerkung Gesamtenergiedurchlassgrad: Gemäß Vorbemerkung Beschläge u. Garnituren: Gemäß Vorbemerkung	7,0 St	€	€
1.2. Fenster 373/155cm B/H, 3tlg, 2 Kipp-FL, mit RC3 Fensterposition N-F 1.02, 1.04, 1.06, 1.21 Position wie zuvor beschrieben, jedoch: Einbauort: EG-Ostseite, Werkstatt Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abweichend zur Vorbemerkung	4,0 St	€	€
1.3. Fenster 373/155cm B/H, 3tlg, 2 Kipp-FL, gespiegelt Fensterposition N-F 2.20, 2.21, 2.22 Position wie zuvor beschrieben, jedoch: In gespiegelter Ausführung. Einbauort: OG-Westseite, Start-Up	3,0 St	€	€
1.4. Fenster 313/155cm B/H, 3tlg, 2 Kipp-FL Fensterposition N-F2.17 Position wie zuvor beschrieben, jedoch: Einbauort: OG-Westseite, Büro Rohbauöffnung B/H: 313/155 cm Öffnungsflügel: 2 Dreh-Kipp-Flügel rechts: B/H 57/141 cm (links), B/H 122/141cm (rechts) Festerverglasung: mitte B/H 121/152 cm	1,0 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.5. Fenster 193/155cm B/H, 2tlg, 2 Kipp-FL Fensterposition N-F 2.09, 2.12, 2.14, 2.16 Holzfenster nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren. Einbauort: OG-Ostseite u. Westseite, Start-Up Rohbauöffnung B/H: 193/155 cm, zweiteiliges Holzfenster Öffnungsflügel: 2 Dreh-Kipp-Flügel: B/H 58/141 cm (links), B/H 122/141cm (rechts) Wand: 24 cm Holzmassivwand, BSP Rahmenaufdoppelung: 20mm beidseitig Verglasung: Gemäß Vorbemerkungen Sprossenteilung: ja, mit echter Sprossenteilung der Festverglasung Leibungsfutter innen: Gemäß Vorbemerkung Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkungen Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung Wärmedurchgangskoeffizient: Gemäß Vorbemerkung Gesamtenergiedurchlassgrad: Gemäß Vorbemerkung Beschläge u. Garnituren: Gemäß Vorbemerkung	4,0 St	€	€
1.6. Fenster 193/155cm B/H, 2tlg, 2 Kipp-FL, mit RC3 Fensterposition N-F 1.17, 1.19 Position wie zuvor beschrieben, jedoch: Einbauort: EG-Westseite, Werkstatt Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abweichend zur Vorbemerkung.	2,0 St	€	€
1.7. Fenster 193/155cm B/H, 2tlg, 2 Kipp-FL, gespiegelt, mit RC3 Fensterposition N-F 1.10, 1.12, 1.23 Position wie zuvor beschrieben, jedoch: In gespiegelter Ausführung. Einbauort: EG-Westseite, Werkstatt EG-Ostseite, Werkstatt Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abweichend zur Vorbemerkung.	3,0 St	€	€
1.8. Fenster 193/155cm B/H, 2tlg, 2 Kipp-FL, gespiegelt Fensterposition N-F 2.19 Position wie zuvor beschrieben, jedoch: In gespiegelter Ausführung. Einbauort: OG-Westseite, Treppenraum Wand: 20 cm STB-Wand	1,0 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.9.	Fenster 193/138,5cm B/H, 2tlg, 2 Kipp-FL, 37dB		
	Fensterposition N-F 3.24, 3.25, 3.26, 3.27, 3.28 Position wie zuvor beschrieben, jedoch:		
	Einbauort: DG-Westseite, Open Gov. und Teeküche Rohbauöffnung B/H: 193/138,5 cm, zweiteiliges Holzfenster in BSP-Wand sowie STB-Wand Öffnungsflügel: 2 Dreh-Kipp-Flügel B/H 58/126 cm (links), B/H 122/126cm (rechts) Schallschutzanforderungen: 37dB, abw. zu Vorbemerkung Gesamtenergiedurchlassgrad: <=0,53, abw. zu Vorbem. Wand: 24 cm Holzmassivwand, 20 cm STB-Wand		
	5,0 St	€	€
1.10.	Fenster 193/138,5cm B/H, 2tlg, 2 Kipp-FL, 37dB, gespiegelt		
	Fensterposition N-F 3.01, 3.03, 3.05, 3.07, 3.30, 3.31, 3.32, 3.34 Position wie zuvor beschrieben, jedoch:		
	In gespiegelter Ausführung. Einbauort: DG-Ostseite, Wohnen/Küche und Open Gov. Rohbauöffnung B/H: 193/138,5 cm, zweiteiliges Holzfenster in BSP-Wand Öffnungsflügel: 2 Dreh-Kipp-Flügel B/H 58/126 cm (rechts), B/H 122/126 cm (links) Schallschutzanforderungen: 37dB, abw. zu Vorbemerkung Gesamtenergiedurchlassgrad: <=0,53, abw. zu Vorbem. Wand: 24 cm Holzmassivwand		
	8,0 St	€	€
1.11.	Zulage für Fenster 193/138,5, Fensterfalzlüfter		
	Zulage für Fensterpositionen N-F 3.01, 3.03, 3.05, 3.07		
	Zulage für Fenster 193/138,5 mit Fensterfalzlüfter liefern und einbauen im Element wie im Vortext beschrieben.		
	Fensterfalzlüfter: ja, 7,9cbm/8pascal		
	4,0 St	€	€
1.12.	Fenster 133/155cm B/H, 1tlg, 1 Kipp-FL		
	Fensterposition N-F 2.04, 2.05, 2.18 Holzfenster nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.		
	Einbauort: OG-Ostseite, WC Vorraum, Start-Up OG-Westseite, WC Vorraum Rohbauöffnung B/H: 133/155 cm, einteiliges Holzfenster Öffnungsflügel: 1 Dreh-Kipp-Flügel B/H 122/141 cm Wand: 24 cm Holzmassivwand BSP, 20 cm STB-Wand Rahmenaufdoppelung: 20mm beidseitig Verglasung: Gemäß Vorbemerkungen Sprossenteilung: ja, mit echter Sprossenteilung der Festverglasung Leibungsfutter innen: Gemäß Vorbemerkung Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkungen Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung Wärmedurchgangskoeffizient: Gemäß Vorbemerkung		

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Fortsetzung 1.12. Fenster 133/155cm B/H, 1tlg, 1 Kipp-FL			
Gesamtenergiedurchlassgrad: Gemäß Vorbemerkung Beschläge u. Garnituren: Gemäß Vorbemerkung			
	3,0 St	_____ €	_____ €
1.13.	Fenster 133/155cm B/H, 1tlg, 1 Kipp-FL, mit RC3		
	Fensterposition N-F 1.20 Position wie zuvor beschrieben, jedoch:		
	Einbauort: EG-Westseite, Werkstatt Rohbauöffnung: einteiliges Holzfenster in BSP-Wand Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abweichend zur Vorbemerkung		
	1,0 St	_____ €	_____ €
1.14.	Zulage für N-F 2.05, Aufdopplung 70mm		
	Zulage für untere Fensterrahmenaufdopplung des Fensters N-F 2.05		
	Rahmenaufdopplung: 70 mm		
	1,0 St	_____ €	_____ €
1.15.	Fenster 133/138,5cm B/H, 1tlg, 1 Kipp-FL		
	Fensterposition N-F 3.15, 3.10, 3.16 Position wie zuvor beschrieben, jedoch:		
	Einbauort: DG-Westseite, Open Gov. und Teeküche Rohbauöffnung B/H: 133/138,5 cm, einteiliges Holzfenster Öffnungsflügel: 1 Dreh-Kipp-Flügel B/H 122/126 cm Gesamtenergiedurchlassgrad g: <=0,53, abw. zu Vorbem. Wand: 24 cm Holzmassivwand BSP		
	3,0 St	_____ €	_____ €
1.16.	Fenster 123/138,5cm B/H, 1tlg, 1 Kipp-FL		
	Fensterposition N-F 3.21 Position wie zuvor beschrieben, jedoch:		
	Einbauort: DG-Westseite, Open Gov. und Teeküche Rohbauöffnung B/H: 123/138,5 cm, einteiliges Holzfenster in BSP-Wand Öffnungsflügel: 1 Dreh-Kipp-Flügel B/H 111/126 cm Gesamtenergiedurchlassgrad g: <=0,53, abw. zu Vorbem. Wand: 24 cm Holzmassivwand BSP		
	1,0 St	_____ €	_____ €
1.17.	Zulage für Fenster 133/138,5 und 123/138,5, Fensterfalzlüfter		
	Zulage für Fensterpositionen N-F 3.15, 3.16, 3.10, 3.21		
	Zulage für Fenster 133/138,5 und 123/138,5 mit Fensterfalzlüfter liefern und einbauen im Element wie im Vortext beschrieben.		
	Fensterfalzlüfter: ja, 15,1cbm/8pascal		
	4,0 St	_____ €	_____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.18.	Fenster 90/100cm B/H, 1tlg, 1 Kipp-FL		
	Fensterposition N-F 3.12, 3.13, 3.18, 3.19 Holzfenster nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.		
	Einbauort: DG-Westseite, Bad Rohbauöffnung B/H: 90/100 cm, einteiliges Holzfenster Öffnungsflügel: 1 Dreh-Kipp-Flügel B/H 79/88 cm Wand: 24 cm Holzmassivwand BSP Verglasung: Gemäß Vorbemerkungen Leibungsfutter innen: ohne Eindeckrahmen Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkungen Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung Wärmedurchgangskoeffizient: Gemäß Vorbemerkung Gesamtenergiedurchlassgrad g: <=0,53, abw. zu Vorbem. Beschläge u. Garnituren: Gemäß Vorbemerkung		
	4,0 St	€	€
1.19.	Zulage für Fenster 90/100, satinierte Fensterfolie		
	Zulage für N-F 3.12, 3.13, 3.18, 3.19 Zulage satinierte Fensterfolie für Fenster 90/100 cm als Blickschutz liefern und blasenfrei auf Innenseite der Fenster anbringen, einschl. aller Anpassungsarbeiten. Einbauort: Badfenster im DG		
	1,8 m2	€	€
1.20.	Fenster 260/260cm B/H, 2tlg, 1 Kipp-FL		
	Fensterposition N-F 2.01 Holzfenster nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.		
	Einbauort: OG-Nord-Ostseite, Foyer Rohbauöffnung B/H: 260/260 cm, zweiteiliges Holzfenster Öffnungsflügel: 1 Dreh-Kipp-Flügel, B/H 72/249 cm (rechts) Festerverglasung: rechts B/H 178/241,5 cm Wand: 29,5 cm STB-Wand Rahmenaufdoppelung: 1x 20mm seitlich Verglasung: Gemäß Vorbemerkungen Leibungsfutter innen: Ausladung von 20 mm, abw. zu Vorbemerkungen Eindeckrahmentiefe: 23,5 cm, abw. zu Vorbemerkungen Einbau: außen bündig mit Rohbau STB, abw. zu Vorbem. Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkungen Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung Wärmedurchgangskoeffizient: Gemäß Vorbemerkung Gesamtenergiedurchlassgrad: <=0,53, abw. zu Vorbem. Beschläge u. Garnituren: Gemäß Vorbemerkung		
	1,0 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.21. Fenster 260/160cm B/H, 3tlg, 3 Kipp-FL Fensterposition N-F 2.02 Holzfenster nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren. Einbauort: OG-Nordseite, Rampe Brücke Rohbauöffnung B/H: 260/160 cm, dreiteiliges Holzfenster Öffnungsflügel: 3 Dreh-Kipp-Flügel, B/H 81/145 cm (alle Flügel gleich) Wand: in 24 cm BSP-Holzmassivwand, aufgesetzt auf STB-Sockel Rahmenaufdoppelung: 20mm beidseitig Verglasung: Gemäß Vorbemerkungen Leibungsfutter innen: Gemäß Vorbemerkungen Eindeckrahmentiefe: 20 cm, abw. zu Vorbemerkungen Einbau: außerhalb Rohbau BSP, außen, abw. zu Vorbem. Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkungen Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung Wärmedurchgangskoeffizient: Gemäß Vorbemerkung Gesamtenergiedurchlassgrad: $\leq 0,53$, abw. zu Vorbem. Beschläge u. Garnituren: Gemäß Vorbemerkung	1,0 St	€	€
1.22. Fenster 133/70cm B/H, 1tlg, 1 Kipp-FL Fensterposition N-F 2.03 Holzfenster nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren. Einbauort: OG-Südseite, Rampe Brücke Rohbauöffnung B/H: 133/70cm Öffnungsflügel: 1 Dreh-Kipp-Flügel, B/H 122/51,5 cm Wand: 24 cm Holzmassivwand BSP Rahmenaufdoppelung: 20mm beidseitig Verglasung: Gemäß Vorbemerkungen Leibungsfutter innen: Ausladung von 20 mm, abw. zu Vorbemerkungen Eindeckrahmentiefe: 22 cm, abw. zu Vorbemerkungen Einbau: außerhalb Rohbau BSP, außen, abw. zu Vorbem. Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkungen Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung Wärmedurchgangskoeffizient: Gemäß Vorbemerkung Gesamtenergiedurchlassgrad: $\leq 0,53$, abw. zu Vorbem. Beschläge u. Garnituren: Gemäß Vorbemerkung	1,0 St	€	€
1.23. Zulage für N-F 2.03, hochselektive Verglasung Zulage abweichender Gesamtenergiedurchlassgrad für N-F 133/70. Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 0,27$ (Süd), hochselektive Verglasung.	1,0 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.24.			
Giebelverglasung 886,5/550,5 cm B/H, 2FL, 16tlg, 4 Kipp-FL			
Giebelverglasung N-AT 3.30 Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.			
Einbauort: DG-Nordseite, Open-Government Rohbauöffnung B/H: 886,5/550,5 cm ab OKRD Open- Governemt, 16-teilig, Teilung gemäß Zeichnung Außentür: 2 Dreh-Flügel, 2x B/H 129/85 cm, mit 2cm Schwelle Balkontür: 2 Dreh-Kipp-Flügel, 2x B/H 131/209 cm Festerverglasung (Glasgrößen): 12 Festverglasungen, gemäß Zeichnung, 2x 119/203 cm, 2x126x/203 cm, 2x 82x57 cm Dreiecksfenster, 2x 126/85 cm, 2x 66/46 cm Dreiecksfenster, 2x 129/146 cm Dreieck-Rechteck-Fenster Rahmenaufdoppelung: 2x 270mm seitlich, 2x 200 mm oben, 170 mm unten Verglasung: VSG Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkungen Schallschutzanforderungen: Rw,P 41dB, abw. zur Vorbemerkung Wärmedurchgangskoeffizient: Gemäß Vorbemerkung Gesamtenergiedurchlassgrad: Gemäß Vorbemerkung Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung, inkl. Nachtlüftung Kippgestänge und Balkontürmuschel aus Aluminium, matt gebürstet, RAL pulver beschichtet (nach vorheriger Bemusterung). OTS: nein BS-Anforderung: nein			
	1,0 St	€	€
1.25.			
Zulage für N-AT 3.30, Stabilisierungshölzer			
Zulage für N-AT 3.30 Zulage für liefern und montieren von Stabilisierungshölzern zur Verstärkung der Elementkopplungen/Fügungen.			
Oberfläche: Fenster gemäß Vorbemerkung. Stabilisierung am Rahmen Größe: B/H 40/100 mm Länge: bis max. ca. 547 cm 2x 350 cm, 2x 450 cm, 1x 547 cm			
	21,5 m	€	€
Summe Titel 1. Außenfenster EG-DG			€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 2. Fenstertürelemente, außen

2.1. Fenstertürelement 312,5/256cm B/H, 1FL, 3tlg, 1 Kipp-FL

Fenstertürelement N-AT 2.07

Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß
Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: OG-Ostseite, Co-Working Loggia

Rohbauöffnung B/H: 312,5/256 cm ab OKFF Loggia,
dreiteilig

Teilung gemäß Zeichnung

Balkontür: 1 Dreh-Kipp-Flügel, B/H 100/238 cm (mitte),
ohne bodengleicher Schwelle

Festerverglasung: 2x B/H 101/230 cm links und rechts,
Rahmenaufdoppelung: 155mm 1x seitlich, 145 mm oben,
130 mm unten

Verglasung: VSG

Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkungen

Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung

Wärmedurchgangskoeffizient: Gemäß Vorbemerkung

Gesamtenergiedurchlassgrad: Gemäß Vorbemerkung

Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und

Balkontürmuschel aus Aluminium, matt gebürstet, RAL
pulver beschichtet (nach vorheriger Bemusterung).

OTS: nein

BS-Anforderung: nein

1,0 St _____ € _____ €

2.2. Fenstertürelement 312,5/256cm B/H, 1FL, 3tlg, 1 Kipp-FL, gespiegelt

Fenstertürelement N-F 2.08

Position wie zuvor beschrieben, jedoch:

In gespiegelter Ausführung.

1,0 St _____ € _____ €

2.3. Fenster-/Balkontüren 113/216,5 cm B/H, 1FL, Glasausschnitt

Fenster-/Balkontür N-AT 3.02, 3.04, 3.06, 3.08

Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß

Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: DG-Ostfassade, Terrasse

Rohbauöffnung B/H: 113/216,5 cm bis OKFF, einteilig,
Teilung gemäß Zeichnung

Tür: Türflügel mit Glasausschnitt B/H 86/191cm, nach
innen öffnend

Lichte Durchgangsmaße: ca. 94/207 cm

Rahmenaufdoppelung: Bodeneinstand 180 mm

Verglasung: VSG

Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkung

Schallschutzanforderungen: 37dB, abw. zur Vorbemerkung

Wärmedurchgangskoeffizient: Gemäß Vorbemerkung

Gesamtenergiedurchlassgrad g: <=0,53, abw. zur
Vorbemerkung

Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und

Balkontürmuschel aus Aluminium, matt gebürstet, RAL
pulver beschichtet (nach vorheriger Bemusterung).

OTS: nein

BS-Anforderung: nein

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 2.3. Fenster-/Balkontüren 113/216,5 cm B/H, 1FL, Glasausschnitt

4,0 St _____ € _____ €

2.4. Zulage für Fenster-/Balkontüren 113,5/216,5, Fensterfalzlüfter

Zulage für Außentürposition N-F 3.02, 3.04, 3.06, 3.08

Zulage für Fenster 133/138,5 und 123/138,5 mit
Fensterfalzlüfter liefern und einbauen im Element wie im
Vortext
beschrieben.

Fensterfalzlüfter: ja, 15,1cbm/8pascal

4,0 St _____ € _____ €

Summe Titel 2. Fenstertürelemente, außen _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 3. Außentüren

3.1. Außentür Haupteingang (Fenstertürelement) 245/376cm B/H, 2FL, 3tlg, OL

Fenstertürelement/Außentür N-AT 1.01
Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß
Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: EG-Nord-Ostfassade - Foyer
Rohbauöffnung B/H: 245/376 cm ab OKFF, dreiteilig,
Teilung gemäß Zeichnung
Tür: Doppeltür/Flügeltür mit unsymmetrischem Gang- und
Stehflügel, Gangflügel B/H 258/250 cm (rechts) nach
außen öffnend mit Glasausschnitt 101/210 cm. Stehflügel
94/338 cm (links) nach innen öffnend mit Glasausschnitt
69/298 cm.
Lichte Durchgangsmaße Gangflügel: 115/250 cm
Festerverglasung Oberlicht: B/H 125/75 cm
Rahmenaufdoppelung: 105 mm 1x seitlich
Bodeneinstand 230 mm
Verglasung: VSG
Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abw. zu Vorbemerkungen
Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
Wärmedurchgangskoeffizient: $\leq 1,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, Gemäß
Vorbemerkung
Gesamtenergiedurchlassgrad: abw. zu Vorbem. $\leq 0,53$
Beschlüge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
Wechselgarnitur Knauf - Stangengriff mit
Langschildabdeckung.
OTS: ja, gemäß Vorbemerkung
Schloss: Schließsystem E-Öffner, mit Panikbeschlag nach
DIN 1125 gem. Vorbemerkung, mit Tagesentriegelung

1,0 St

€

€

3.2. Außentür/Werkstatttür 423/272 cm B/H, 2FL, 2tlg, SL, mit RC3

Außentür/Werkstatttür N-AT 1.18
Nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen
herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: EG-Südseite, Werkstatt
Rohbauöffnung B/H: 423/272 cm ab OKFF Werkstatt,
dreiteilig, Teilung gemäß Zeichnung,
Tür: Doppeltür/Flügeltür mit symmetrischem Gang- und
Stehflügel, nach außen öffnend., mit Seitenlicht
Lichte Durchgangsmaße ges.: 230/256 cm
Festerverglasung Seitenlicht: B/H 277/230 cm
Rahmenaufdoppelung: 20 und 105mm seitlich, 40 mm oben,
Bodeneinstand 230 mm
Elementkopplung: 1x Kopplung Fensterelement mit Tor,
wind- und schlagregendicht ausgeführt.
Seitenlichtverglasung: VSG
Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abw. zu Vorbemerkungen
Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
Wärmedurchgangskoeffizient: $\leq 1,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, Gemäß
Vorbemerkung
Gesamtenergiedurchlassgrad: Gemäß Vorbemerkung
Beschlüge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
Wechselgarnitur Knauf - Klinke mit Langschildabdeckung,
inkl. Türfalztreibriegel.
OTS: ja

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.2. Außentür/Werkstatttor 423/272 cm B/H, 2FL, 2tlg, SL, mit RC3

BS-Anforderung: nein
 Schloss: mit Tagesentriegelung

1,0 St € _____ €

3.3. Außentür/Werkstatttor 360/292 cm B/H, 2FL, 2tlg, SL, mit RC3

Außentür/Werkstattor N-AT 1.09, N-T 1.11, N-T 1.13
 Nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen
 herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: EG-Südseite, Werkstatt
 Rohbauöffnung B/H: 360/292 cm ab OKFF Werkstatt,
 dreiteilig, Teilung gemäß Zeichnung
 Tür: Doppeltür/Flügeltür mit symmetrischem Gang- und
 Stehflügel, nach außen öffnend., mit Seitenlicht
 Lichte Durchgangsmaße ges.: 230/256 cm
 Festerverglasung Seitenlicht: B/H 114/287 cm
 Rahmenaufdoppelung: 20 und 105 mm seitlich, 40 mm oben,
 Bodeneinstand 230 mm
 Elementkopplung: 1x Kopplung Fensterelement mit Tor,
 wind- und schlagregendicht ausgeführt.
 Seitenlichtverglasung: VSG
 Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abw. zu Vorbemerkungen
 Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
 Wärmedurchgangskoeffizient: $\leq 1,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, Gemäß
 Vorbemerkung
 Gesamtenergiedurchlassgrad: Gemäß Vorbemerkung
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
 Wechselgarnitur Knauf - Klinke mit Langschildabdeckung,
 Elektroöffner, inkl. Türfalztreibriegel.
 OTS: ja
 BS-Anforderung: nein
 Schloss: mit Tagesentriegelung

3,0 St € _____ €

3.4. Außentür/Werkstatttor 239/263 cm B/H, 2FL, mit RC3

Außentür/Werkstattor N-AT 1.07
 Nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen
 herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: EG-Nord-Ostfassade - Foyer
 Rohbauöffnung B/H: 239/263 cm bis OKFF, zweiteilig,
 Teilung gemäß Zeichnung
 Tür: Doppeltür/Flügeltür mit symmetrischem Gang- und
 Stehflügel, nach innen öffnend.
 Lichte Durchgangsmaße Gangflügel: ca. 210/251,5 cm
 Rahmenaufdoppelung: 25 mm beidseitig,
 Bodeneinstand 230 mm
 Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abw. zu Vorbemerkungen
 Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
 Wärmedurchgangskoeffizient: $\leq 1,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, gemäß
 Vorbemerkung
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
 Wechselgarnitur Knauf - Klinke mit Langschildabdeckung,
 inkl. Türfalztreibriegel.
 OTS: ja, gemäß Vorbemerkung
 BS-Anforderung: nein
 Schloss: mit Tagesentriegelung

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.4. Außentür/Werkstatttür 239/263 cm B/H, 2FL, mit RC3

1,0 St _____ € _____ €

3.5. Außentür/Werkstatttür 226,5/272 cm B/H, 2FL, mit RC3

Außentür/Werkstatttür N-AT 1.22
 Nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: EG-Nord-Ostfassade - Foyer
 Rohbauöffnung B/H: 226,5/272 cm bis OKFF, zweiteilig, Teilung gemäß Zeichnung
 Tür: Doppeltür/Flügeltür mit symmetrischem Gang- und Stehflügel, nach innen öffnend.
 Lichte Durchgangsmaße Gangflügel: ca. 198/260 cm
 Rahmenaufdoppelung: 25 mm beidseitig, Bodeneinstand 230 mm
 Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abw. zu Vorbemerkungen
 Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
 Wärmedurchgangskoeffizient: $\leq 1,8 \text{ W/(m}^2\text{K)}$, gemäß Vorbemerkung
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und Wechselgarnitur Knauf - Klinke mit Langschildabdeckung, inkl. Türfalztreibriegel.
 OTS: ja, gemäß Vorbemerkung
 BS-Anforderung: nein
 Schloss: mit Tagesentriegelung

1,0 St _____ € _____ €

3.6. Außentür 151/213,5 cm B/H, 1FL, Glasausschnitt

Außentür N-AT 3.22
 Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: DG-Westfassade
 Rohbauöffnung B/H: 151/216,5 cm bis OKFF, einteilig, Teilung gemäß Zeichnung
 Tür: Türflügel mit Glasausschnitt B/H 76,5/194 cm, nach außen öffnend
 Lichte Durchgangsmaße: ca. 101/207 cm
 Rahmenaufdoppelung: 280 mm und 70 mm seitlich, Bodeneinstand 120 mm
 Verglasung: VSG
 Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkung
 Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
 Wärmedurchgangskoeffizient: $\leq 1,8 \text{ W/(m}^2\text{K)}$, gemäß Vorbemerkung
 Gesamtenergiedurchlassgrad: Gemäß Vorbemerkung
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und Türdrückergarnitur Klinke - Klinke mit Langschildabdeckung, beidseitige Blindrosette, 1x Bodentürstopper.
 OTS: ja, gemäß Vorbemerkung
 BS-Anforderung: T30RS Tür, in zwei Richtungen Flur- und Rettungswegtür
 Schloss: mit Tagesentriegelung

1,0 St _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

3.7. Außentür 130/213,5 cm B/H, 1FL, "Tapetentür", mit RC3

Außentür N-AT 1.08
 Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß
 Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: EG-Südfassade
 Rohbauöffnung B/H: 130/213,5 cm bis OKFF, einteilig,
 Teilung gemäß Zeichnung
 Tür: geschlossener Türflügel anthrazitfarben lackiert
 (nach Bemusterung), nach innen öffnend, Türbelastung
 ca. 20-25kg für angebrachte Vorhangfassade
 Lichte Durchgangsmaße: ca. 107/204 cm
 Rahmenaufdoppelung: Bodeneinstand 310 mm
 Oberfläche Türblatt: Massivholz, Aufbau einer Deck-/
 Vorhangfassade auf dem Türblatt muss möglich sein, im
 Sinne einer "Tapetentür", bauseits durch Gewerk
 Fassadenbau -> UK 4/4 cm (B/H) senkrecht mit
 Deckschalung ca. 20mm
 Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abw. zu Vorbemerkungen
 Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
 Wärmedurchgangskoeffizient: $\leq 1,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, gemäß
 Vorbemerkung
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
 Wechselgarnitur Knauf - Klinke mit Rundrosette (abw.
 zur Vorbemerkung)
 OTS: ja, gemäß Vorbemerkung
 BS-Anforderung: nein
 Schloss: mit Tagesentriegelung

Ausführung als Tapetentür.

1,0 St _____ € _____ €

3.8. Außentür 122,5/263cm B/H,1FL, mit RC3

Außentür N-T 1.03, 1.05
 Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß
 Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: EG-Ostfassade - Werkstatt
 Rohbauöffnung B/H: 122,5/263 cm bis OKFF,
 Teilung gemäß Zeichnung
 Tür: geschlossener Türflügel, B/H 103/214 cm nach innen
 öffnend
 Lichte Durchgangsmaße: ca. 95/210 cm
 Festerverglasung: festes Oberlicht B/H 119,5/51 cm
 Rahmenaufdoppelung: 25 mm 2x seitlich
 Bodeneinstand 230 mm
 Verglasung: VSG
 Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abweichend zur
 Vorbemerkung
 Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
 Wärmedurchgangskoeffizient: $\leq 1,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, Gemäß
 Vorbemerkung
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
 Wechselgarnitur Knauf - Klinke mit Langschildabdeckung
 OTS: nein
 BS-Anforderung: nein
 Schloss: mit Tagesentriegelung

2,0 St _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

3.9. Außentür 126/226 cm B/H, 1FL, mit RC3

Außentür N-AT 2.10
 Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß
 Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: OG-Südfassade - Treppenhaus Süd
 Rohbauöffnung B/H: 126/226 cm bis OKFF Treppe,
 Teilung gemäß Zeichnung
 Tür: geschlossener Türflügel, B/H 103/214 cm nach innen
 öffnend
 Lichte Durchgangsmaße: ca. 107/217 cm
 Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abweichend zur
 Vorbemerkung
 Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
 Wärmedurchgangskoeffizient: $\leq 1,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, Gemäß
 Vorbemerkung
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
 Wechselgarnitur Knauf - Klinke mit Langschildabdeckung
 OTS: ja
 BS-Anforderung: T30RS
 Schloss: mit Tagesentriegelung

1,0 St _____ € _____ €

3.10. Außentür 122,5/243 cm B/H, 1FL, mit RC3

Außentür N-AT 1.16, 1.15
 Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß
 Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: EG-Westfassade - Treppenhaus und Haustechnik
 Rohbauöffnung B/H: 122,5/243 cm bis OKFF,
 Teilung gemäß Zeichnung
 Tür: geschlossener Türflügel, nach außen öffnend
 Lichte Durchgangsmaße: ca. 95/227 cm
 Lage: außen bündig mit Rohbau, abw. zu Vorbemerkungen
 Rahmenaufdoppelung: 25 mm 2x seitlich, 40 mm oben,
 Bodeneinstand 230 mm
 Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abw. zu Vorbemerkungen
 Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
 Wärmedurchgangskoeffizient: $\leq 1,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, Gemäß
 Vorbemerkung
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
 Wechselgarnitur Knauf - Klinke mit Langschildabdeckung
 OTS: nein
 BS-Anforderung: nein
 Schloss: mit Tagesentriegelung

2,0 St _____ € _____ €

3.11. Außentür 113,5/216,5 cm B/H, 1FL, Glasausschnitt, abw. $< 1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Außentür N-AT 3.11, 3.14, 3.17
 Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß
 Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: DG-Westfassade, Laubengang zu Apartments
 Rohbauöffnung B/H: 113,5/216,5 cm bis OKFF, einteilig,
 Teilung gemäß Zeichnung
 Tür: Türflügel mit Glasausschnitt B/H 19/188 cm, nach
 innen öffnend
 Lichte Durchgangsmaße: ca. 94,5/207 cm

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.11. Außentür 113,5/216,5 cm B/H, 1FL, Glasausschnitt, abw. <1,3 W/(m2K)

Rahmenaufdoppelung: keine, Bodeneinstand 180 mm
 Verglasung: VSG
 Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkung
 Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
 Wärmedurchgangskoeffizient: <=1,3 W/(m2K), abw. zur
 Vorbemerkung
 Gesamtenergiedurchlassgrad g: <=0,53, abw. zur
 Vorbemerkung
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
 Wechselgarnitur Knauf - Klinke mit Langschildabdeckung.
 OTS: ja, gemäß Vorbemerkung
 BS-Anforderung: dsT
 Schloss: mit Tagesentriegelung

3,0 St € €

3.12. Außentür 106,5/216,5 cm B/H, 1FL, Glasausschnitt abw. <1,3 W/(m2K)

Außentür N-AT 3.20
 Position wie zuvor beschrieben, jedoch:

Rohbauöffnung B/H: 106,5/216,5 cm bis OKFF, einteilig
 Lichte Durchgangsmaße: ca. 87,5/207cm

1,0 St € €

3.13. Außentür 101/211 cm B/H, 1FL

Außentür N-AT 3.09
 Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß
 Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: DG-Ostfassade, Terrasse zu Lager
 Rohbauöffnung B/H: 101/211 cm bis OKFF, einteilig,
 Teilung gemäß Zeichnung
 Tür: Türflügel mit Lüftungsgitter oben und unten (in
 ges. Position), innen öffnend
 Lichte Durchgangsmaße: ca. 82/201,5 cm
 Lage: außen bündig mit Rohbau, abw. zu Vorbemerkungen
 Rahmenaufdoppelung: Bodeneinstand 150 mm
 Einbruchwiderstandsklasse: Gemäß Vorbemerkung
 Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
 Wärmedurchgangskoeffizient: <=1,8 W/(m2K), Gemäß
 Vorbemerkung
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
 Wechselgarnitur Knauf - Klinke mit Langschildabdeckung,
 Feststeller Türflügel.
 OTS: nein
 BS-Anforderung: nein
 Schloss: mit Tagesentriegelung

1,0 St € €

3.14. Zulage für N-AT 3.09, Lüftungsgitter

Zulage für Lieferung und Einbau von Lüftungsgittern in der
 Außentür N-AT 3.09 im oberen und unteren Türblatt.

Lüftungsgitter als Sichtschutzgitter in rechteckiger
 Bauform für überströmende Raumluft. Frontrahmen in
 rechteckigem Design. Einbaufertige Komponente,
 bestehend aus Frontrahmen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.14. Zulage für N-AT 3.09, Lüftungsgitter

Außenmaße: B/H 625x125 mm
 Material: Aluminium eloxiert ungefärbt
 Befestigungsart: zum Anschrauben
 Volumenstrom: 35m³/h
 Strategie: Überströmung
 Geometrische Ausströmgeschwindigkeit: 0,40 m/s
 Geometrische Fläche: 0,0245 m²
 Form: kantig
 wetterfest

Abrechnung: Je 1 Stück Fenstergitter

2,0 St	€	€
--------	---	---

3.15. Außentür 101/218,5 cm B/H, 1FL, mit RC3

Außentür N-AT 1.14
 Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß
 Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren.

Einbauort: EG-Westfassade, Batterieraum
 Rohbauöffnung B/H: 101/218,5 cm bis OKFF, einteilig,
 Teilung gemäß Zeichnung
 Tür: geschlossener Türflügel, nach außen öffnend
 Lichte Durchgangsmaße: ca. 76,5/201,5 cm
 Rahmenaufdoppelung: 35 mm beidseitig, 40 mm oben
 Bodeneinstand 230 mm
 Einbruchwiderstandsklasse: RC3, abw. zu Vorbemerkungen
 Schallschutzanforderungen: Gemäß Vorbemerkung
 Wärmedurchgangskoeffizient: <=1,8 W/(m²K), Gemäß
 Vorbemerkung
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
 Wechselgarnitur Knauf - Klinke mit Langschildabdeckung
 OTS: Gemäß Vorbemerkung
 BS-Anforderung: nein
 Schloss: mit Tagesentriegelung

1,0 St	€	€
--------	---	---

Summe Titel 3. Außentüren	€	€
----------------------------------	----------	----------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 4. Innentüren

Im Titel Innentüren bestehen keine expliziten Anforderungen an den g-Wert und U-Wert, jedoch sind Klimaklassen angegeben.

4.1. Innentür 170/236,5 cm B/H, 2FL, T30RS, Glasausschnitt, SL

Innentür N-T 1.04, 2.16, 3.07

Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren, jedoch mit zusätzlicher Anforderung in T30 mit Rauchschutzfunktion,

Einbauort: EG, OG, DG Foyer

Rohbauöffnung B/H: 170/236,5 cm ab OKFF

Einbau in STB-F30 Wand - F30 Anschluss

Tür: Türflügel mit Glasausschnitt und festem

Seitenlicht Seitenteil

Verglasung: VSG

Lichte Durchgangsmaße: ca. 101/227 cm

Seitliche Festverglasung: als VSG innen & außen,

Maße B/H 46/ 235 cm

OTS: ja, gemäß Vorbemerkung

Rahmenverbreiterungen: 1x seitlich 45 mm,

Bodeneinstand EG 230cm, OG und DG 120 mm

Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und

Klinke beidseitig mit Rundrosette (abw. zu

Vorbemerkung)

Schallschutzanforderungen: Luftschallschutz 37dB

Klimaanforderungen: Klasse 1

BS-Anforderung: T30RS Tür

Schloss: mit Panikbeschlag nach DIN 179 gem.

Vorbemerkung

3,0 St _____ € _____ €

4.2. Innentür 170/236,5 cm B/H, 2FL, T60RS, Glasausschnitt, SL, gespiegelt

Innentür N-T 1.01, 2.01

Position wie zuvor beschrieben, jedoch:

In gespiegelter Ausführung.

Mit zusätzlicher Anforderung in T60 mit

Rauchschutzfunktion

Einbauort: EG, OG Foyer

Einbau in STB-F60 Wand - F60 Anschluss

2,0 St _____ € _____ €

4.3. Innentür, 165/236 cm B/H, 1FL, T60RS, Tür Brücke zu gr. Saal Altbau

Innentür N-T 2.03

Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß

Vorbemerkungen und mit Aufmaß vor Ort herstellen,

liefern und montieren, jedoch mit zusätzlicher

Anforderung in T60 mit Rauchschutzfunktion.

Einbauort: OG Brücke zu gr. Saal im Altbau/Kulturhaus

Rohbauöffnung B/H: 165/236 cm ab OKFF

Einbau in Mauerwerk-F60 Wand - F60 Anschluss

Tür: Türflügel mit geschlossenem Paneel und festem

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 4.3. Innentür, 165/236 cm B/H, 1FL, T60RS, Tür Brücke zu gr. Saal Altbau

Seitenteil
 Lichte Durchgangsmaße: ca. 120/226,5 cm
 OTS: ja, gemäß Vorbemerkung
 Rahmenverbreiterungen: 20 mm und 250 mm seitlich
 Bodeneinstand ca. 90 cm
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
 Wechselgarnitur Knauf - Stangengriff mit Rundrosette
 (abw. zu Vorbemerkung)
 Schallschutzanforderungen: Luftschallschutz 37dB
 Klimaanforderungen: Klasse 1
 BS-Anforderung: T60RS Tür
 Schloss: mit Panikbeschlag nach DIN 1125 gem.
 Vorbemerkung

1,0 St € €

4.4. Innentür 151/213,5cm B/H, Dreieckspaneel, 1FL, T30RS, Glasausschnitt

Innentür N-T 3.23
 Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß
 Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren,
 jedoch mit zusätzlicher Anforderung in T30 mit
 Rauchschutzfunktion.

Einbauort: DG Teeküche
 Rohbauöffnung B/H: 151/233 bis 335cm ab OKFF bis UK
 Brettsperrholzdecke
 Einbau in STB-F30 Wand - F30 Anschluss
 Tür: Türflügel mit Glasausschnitt B/H 77/193 cm,
 Türelement bis zur UK Brettsperrholz-Decke mit Füllpaneel
 (dreieckig) mit 1,03qm, Maße - gem. Zeichnungsanlagen
 Verglasung: VSG
 Lichte Durchgangsmaße: ca. 101/206 cm
 OTS: ja, gemäß Vorbemerkung
 Rahmenverbreiterungen: 60 mm und 240 mm seitlich
 Bodeneinstand 120 cm und oben an Unterzug angepasst.
 Beschläge und Garnituren: Gemäß Vorbemerkung und
 Wechselgarnitur Klinke - Knauf mit Rundrosette (abw. zu
 Vorbemerkung)
 Schallschutzanforderungen: Luftschallschutz 37dB
 Klimaanforderungen: Klasse 1
 BS-Anforderung: T30RS Tür
 Schloss: mit Panikbeschlag nach DIN 179 gem.
 Vorbemerkung

1,0 St € €

4.5. Innentür 150/216,5 cm B/H, 1FL, RS, Glasausschnitt

Innentür N-T 3.01
 Türelement nach Zeichnungsanlage und gemäß
 Vorbemerkungen herstellen, liefern und montieren,
 jedoch mit zusätzlicher Anforderung der
 Rauchschutzfunktion.

Einbauort: DG Teeküche
 Rohbauöffnung B/H: 151/216,5 cm ab OKFF bis UK Unterzug
 Einbau in Mauerwerk-F30 Wand - F30 Anschluss
 Tür: Türflügel mit Glasausschnitt B/H 87/195 cm
 Verglasung: VSG
 Lichte Durchgangsmaße: ca. 101/207 cm

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 5. Sonstiges

5.1.	Liefiern & Montieren KVH-Schwellhölzer unter Elementen, 8/16cm B/H Liefiern und montieren von Schwellhölzern, Einbau unter Fensterelementen, die vor Stahlbetonwände gesetzt werden (gem. Vorbemerkung), als zusätzliches statisches/konstruktives Auflager bzw. Auflagerschwelle, inkl. Befestigungsmaterial wie Vollgewinderschrauben/Bolzen etc. zur Befestigung an Stahlbetonwänden. - Schwellholz aus NH KVH C24 8/16cm B/H inkl. Befestigungsmaterial liefern, montieren	3,0 m	€	€
5.2.	Liefiern & Montieren KVH-Schwellhölzer unter Elementen, 4/16cm B/H Liefiern und montieren von Schwellhölzern, wie zuvor beschrieben, jedoch. - Schwellholz/Bohle aus NH KVH C24 4/16cm B/H inkl. Befestigungsmaterial liefern, montieren	3,0 m	€	€
5.3.	Abdeckleiste/Deckleisten, 10/40mm, Ab-/Überdeckung der Montagefugen Deckleisten, Vorderkanten leicht gerundet, für Überdeckung/Abdeckung von Montagefugen z.B. für Türen in Ortbetonwänden und Holzmassivwänden, inkl. Gehrungsschnitt für umlaufende Führung, liefern und montieren. Material und Oberfläche wie Tür-/ Fensterbauteil (Material kann auch aus einer 3-Schichtplatte bestehen) Deckenleisten: mind. 10/40mm	270,0 m	€	€
5.4.	Erstellen von weiteren Mustern sämtlicher Farbanstriche Mehraufwand im Kontext zu den Vorbemerkungen, für jedes weitere anzufertigende Farb-/Handmuster von sämtlichen Oberflächen zur Beurteilung und Freigabe der Qualität und Farbe.	3,0 St	€	€

Boden-/Wandmontage außen bzw. an Außentüren

5.5.	Türfeststeller am Boden Türfeststeller mit Bodenmontage auf Pflaster im Außenraum liefern und montieren. Stoppt Tür und schützt vor Beschädigung Türfeststeller mit Fanghaken und Rollkloben aus Leichtmetall Gefedeter Anschlagpuffer Ausschalthebel zur Aufhebung der Arretierung zum Aufschrauben Material: Aluminium schwarz Max. Türgewicht: 100 kg Anschlagpuffer: D 40 mm schwarz Dimension: B/H/T 90/115/45 mm Untergrund: Pflaster im Mörtelbett, in Untergrund bauseits durch Gewerk Außenanlagen einbetoniert			
-------------	---	--	--	--

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 5.5. Türfeststeller am Boden

Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

5,0 St _____ € _____ €

5.6. Türfeststeller an STB-Wand

Türfeststeller mit STB Wand liefern und montieren.
Stoppt Tür und schützt vor Beschädigung.
Türfeststeller zur Wandmontage mit Fanghaken und
Rollkloben aus Leichtmetall
Gefedeter Anschlagpuffer, schwarz
Ausschalthebel zur Aufhebung der Arretierung
Material: Aluminium
Max. Türgewicht: 100 kg
Farbe: silberfarbig
Anschlagpuffer: D 40 mm schwarz
Dimension: B/H/T 51/111/133 mm
Untergrund: 20 cm STB-Wand

Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

1,0 St _____ € _____ €

5.7. Bodentürfeststeller am Türflügel

Bodentürfeststeller am Türflügel liefern und montieren.
Türfeststeller mit Tretbolzen
Hub: 60 mm
Montage: auf Türflügel im Sockelbereich anschrauben
Aluminium schwarz
Werkstoff Tretbolzen: Edelstahl-Rostfrei
Werkstoff Tretkopf: Gummi, schwarz
Funktionsweise. Fußbetätigung
Dimension: B/H/T 35/260/35 mm
für Türgewicht: ca. 80 kg
Untergrund: Türflügel

Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

13,0 St _____ € _____ €

Innenbereich / Innentüren

5.8. Türstopper/Türpuffer Boden D45mm

Türstopper für Bodenmontage liefern und montieren.
Material: Aluminium, schwarzer Gummi
Farbe: schwarz
Durchmesser: 45 mm
mit Befestigungsmaterial
Untergrund: 5 mm Linoleum mit 75mm Zementheizestrich,
15 mm Fliese, 65 mm Zementheizestrich,
5 mm Bodenbeschichtung, 75mm Zementheizestrich.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 6. Sonnenschutz, Markisen (Unterputzmontage hinter VHF)

Gebäudelage, Gebäudeart

- Gebäudelage exponiert: nein - Gebäude steht in einem Wohngebiet mit Einzelbebauungen und einzelnen Blockrandbebauungen
- Wind- und Schneelastzone: 2

Zone	Windgeschwindigkeit in m/s	Geschwindigkeitsdruck in kN/m ²
2	25	0,39

- Gebäudehöhe: siehe Objektbeschreibung
- Gebäudeart/Nutzung: Büro, Verwaltung, Werkstatt, Versammlungsräume, Wohnappartements (nicht ständig genutzt) anmietbar auf Zeit

Vom Bieter anzugeben - Angebotes Fabrikat

Vom Bieter ist hier das angebotene Markisensystem bzw. Markisenhersteller und alle abgefragten Systemkomponenten im Kontext zu den nachfolgenden Positionen anzugeben.

Angebotenes Fabrikat Markise:

.....
(vom Bieter einzutragen)

Angebotenes Fabrikat Sonnenschutzzentrale:

.....
(vom Bieter einzutragen)

Angebotenes Fabrikat Wetterstation:

.....
(vom Bieter einzutragen)

Angebotenes Fabrikat Motosteereinheit 1 AP bis 4 AP:

.....
(vom Bieter einzutragen)

6.1. Fenster-System-Markisen mit Seilführung, 300x143cm B/H Fenster-System-Markisen mit Seilführung

Bestellbreite / Bauteillänge: ca. 300x143cm B/H
(H=Verschattungsfläche)

Zur Ausführung kommen Fenster-System-Markisen mit Seilführungssystem und eckiger Sichtblende.
Leistung - inklusive Einbauen und Herstellung der Kabeldurchführungen (Bohrung) durch 240 mm Brettsperrholzwand inkl. winddichter Verklebung in der Außenwand.

Der Einbau der Markisen erfolgt hinter einer Holzvorhangfassade. Befestigungsuntergrund sind Holzmassiv-/Brettsperrholzwände, d= 180 bis 240mm.
Alle nötigen Befestigungswinkel/-mittel und zum System

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 6.1. Fenster-System-Markisen mit Seilführung, 300x143cm B/H

dazugehörige Verbindungsmittel sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Montage Seilführungselemente aus IV78

Holzisolierglasfenstern und Türen.

1. Elektroantrieb

Rohrmotor 230 V, 50 Hz (Drehmoment und Leistungsaufnahme auf Anlagengröße abgestimmt), Schutzart IP 44, mit integriertem Thermoschutz und eingebautem Kondensator. Der Motor verfügt über eine mechanische Endabschaltung.

Der Motor verfügt über eine positionsgesteuerte Endabschaltung in der unteren und oberen Endlage.

Am Motorkopf befindet sich eine steckbare Anschlussleitung ca. 0,5 m lang mit vormontiertem Stecker STAS 3. Der Anschluss erfolgt über eine Leitungspeitsche 1,0 m ab Blendenende mit offenen Leitungsenden.

2. Blende - gekantete Ausführung

Blende aus gekantetem Aluminium, 2 mm stark, Seitenteile aus Aluminium, pulverbeschichtet. für Größe 150

- Blendenhöhe 150 mm.

- Blendentiefe 110 mm.

3. Wellensystem

Tuchwelle aus Aluminium oder Stahl. Material, -stärke und Durchmesser abhängig von eingesetzter Stoffqualität in Verbindung mit Baugrößen.

Die Befestigung des Markisentuches erfolgt mittels Kedernut, um evtl. Druckstellen durch Klemmleisten usw. zu vermeiden.

Revision des Wellensystems ohne Demontage der Blende (nur Revisionsblende) nach unten möglich.

4. Markisenstoff mittlere Preiskategorie des Herstellers
Markisentuch in mind. der mittleren Preiskategorie mit Trärgewebe aus hochreißfestem Polyester, Beschichtung aus PVC, schmutzabweisende Oberflächenbehandlung mit Acryllack. Schwer entflammbar nach DIN 4102-1 B1. Farbauswahl gemäß der jeweils gültigen Kollektion des Herstellers.

5. Seilführung

Polyamidummantelte, korrosionsbeständige Stahldrahtlitze in Schwarz, oben am Kasten sowie unten mit speziellen Aluminium-Spannseilhaltern befestigt. Ummantelung wahlweise transparent oder schwarz.

6. Endschiene eckig

Endschiene aus stranggepresstem Aluminium, Abmessungen 25 x 47 mm, sichtbar, mit Kedernut. Seitliche schwarze Kunststoff-Endstopfen für Seilführung.

7. Oberflächen

Die sichtbaren Aluminiumteile sind in den Pulverfarben

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 6.1. Fenster-System-Markisen mit Seilführung, 300x143cm B/H

gemäß Hersteller-Farbpalette pulverbeschichtet. Die Pulverfarben stehen in mind. bis zu 5 unterschiedlichen Oberflächenqualitäten zur Verfügung. Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in einer Schichtdicke von 60 - 120 my auszuführen. Die Vorbehandlung muss chromfrei im No-Rinse-Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB AL 631 erfolgen. Die Beschichtung muss die Qualität "GSB-Sea-Proof" erfüllen.

HINWEIS!

Für die pulverbeschichteten Aluminiumteile müssen die Farben der RAL CLASSIC-Farbkarte, mindestens 6 DB-Farben sowie 97 Strukturfarben gemäß Hersteller-Farbspezifikation auswählbar sein. Tarnfarben und Leuchtfarben sind ausgeschlossen.

8. Befestigung

Bei Befestigung der Spannseilhalter auf Holz, Aluminium oder Kunststoff müssen Schrauben mit Dichtbeschichtung zur Verhinderung von Wassereintritt durch Kapillarwirkung eingesetzt werden. Bei Montage auf Holz müssen zusätzlich Edelstahl-Distanzhülsen mit EPDM-Dichtscheibe montiert werden. Ein Prüfnachweis über die Dichtigkeit des Befestigungssystems ist auf Verlangen nachzureichen.

9. Kunststoffteile

Sämtliche Kunststoffteile sind in schwarz anzubieten.

14,0 St _____ € _____ €

6.2. Fenster-System-Markisen mit Seilführung, 234x143cm B/H

Position wie zuvor beschrieben, jedoch:

Bestellbreite / Bauteillänge: ca. 234x143cm B/H

1,0 St _____ € _____ €

6.3. Fenster-System-Markisen mit Seilführung, 120x143cm B/H

Position wie zuvor beschrieben, jedoch:

Bestellbreite / Bauteillänge: ca. 120x143cm B/H

10,0 St _____ € _____ €

6.4. Fenster-System-Markisen mit Seilführung, 120x126cm B/H

Position wie zuvor beschrieben, jedoch:

Bestellbreite / Bauteillänge: ca. 120x126cm B/H

13,0 St _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

6.5. Fenster-System-Markisen mit Seilführung, 100x210cm B/H

Position wie zuvor beschrieben, jedoch:

Bestellbreite / Bauteillänge: ca. 100x210cm B/H

4,0 St € €

6.6. Sonnenschutzzentrale mit 2-Kanälen zur Steuerung

Lieferung und Montage einer Sonnenschutzzentrale mit 2-Kanälen zur Steuerung von Sonnenschutzprodukten.

Sonnenschutzzentrale mit vorkonfigurierten Steuerungsprogrammen für Raffstoren, Rollläden, Markisen, Markisolettten, Jalousien und Rollos. Dachflächenfenster oder Verdunkelungsanlagen müssen spezifisch angesteuert werden können.

Es können entweder zwei Motore direkt angesteuert werden oder zwei komplette Fassadenseiten über nach geschaltete Motorsteuereinheiten.

Die Steuerzentrale befindet sich in einem ansprechenden Gehäuse mit kratzfester Acrylglasoberfläche.

Es stehen zwei Gehäuse-Farbvarianten, schwarz und weiß, zur Auswahl.

Die Anzeige und Menüführung erfolgt in einem grafischen 3,5 Zoll Anzeigefenster in 256 Farben.

Die Bedienung erfolgt über vier Sensor-Funktionstasten und einem verschleißfreien Sensor-Drehrad.

Der Nutzer hat die Möglichkeit zwischen zwei Display-Farbschemen, hell und dunkel, zu wählen.

Sicherheits- und Komfortfunktionen müssen den Sonnen-/ Blendschutz vor schädlichen Witterungseinflüssen schützen und ermöglichen eine bedienerfreundliche automatische Steuerung aller angeschlossenen Sonnenschutzprodukte.

Kundenspezifische Wünsche müssen in Szenen konfigurierbar sein, für die beliebige Namen vergeben und dann per Tastendruck aufgerufen werden können.

Über das Bediengerät können sowohl die Steuerkanäle manuell bedient als auch frei wählbare Positionen zwischen 0 und 100% der Behanglänge eingestellt werden.

Die einfache und schnelle Inbetriebnahme ist zwingend durch ein Quick-Start Menü zu ermöglichen.

Im Bediengerät sind ein Innentemperatursensor sowie ein Funkempfänger integriert. Die Steuerausgänge der Zentrale müssen potentialfrei ausgeführt sein.

Aktuelle Wetterdaten müssen im Display angezeigt werden.

Über einen Tastendruck am Bediengerät können alle Automatikfunktionen aktiviert und deaktiviert werden.

Sicherheitsfunktionen sowie produktspezifische Einstellungen müssen durch ein Passwort geschützt sein.

Über eine Abwesenheitstaste, sowie einen frei definierbaren Urlaubszeitraum müssen einzelne Komfortfunktionen deaktivierbar, sowie eine individuelle einstellbare Position anfahrbar sein.

Zum Anschluss von bauseitigen Brandschutzanlagen u.ä. steht ein Zentraleingang zur Verfügung. Pro Kanal müssen je ein Eingang für einen Kanaltaster sowie ein Eingang für Verriegelungskontakte vorhanden sein. Bedien- und

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 6.6. Sonnenschutzzentrale mit 2-Kanälen zur Steuerung

Leistungsteil müssen getrennt montierbar und über eine Vierdrahtleitung miteinander verbunden werden können. Die Kommunikation zwischen Leistungsteil, Bediengerät und Wetterstation muss überwacht werden können, so dass im Störfall z.B. eine Warnmeldeleuchte eingeschaltet werden kann. Alle Kanäle müssen gemeinsam über einen Zentralschalter positionierbar sein.

Für die unterschiedlichen Montagesituationen sind Gehäuse für die Aufputz- Unterputz- und Hohlwandmontage verfügbar.

Der Anschluss eines kompakten Messwertgebers über eine 4-adrige Busleitung ist zwingend notwendig. Zudem muss der Anschluss am Messwertgeber steckbar ausgeführt sein.

Die Funktion der Wetterstation muss überwachbar sein.

In Verbindung mit dem optional erhältlichen Messwertgeber und Zubehör sind folgende Funktionen möglich:

- Windüberwachung
- Eisüberwachung
- Niederschlagsüberwachung
- Sonnenautomatik
- Dämmerungsautomatik
- Temperaturautomatik (Innen und Außen)
- Zeitschaltuhr
- Automatikfreigabeuhr
- Wendeautomatik für Lamellenprodukte
- Differenzgesteuerte Temperaturautomatik
- Intervalllüftung
- Kälteschutz
- Manuelle Bedienung
- Funkfernbedienung möglich
- automatische Sommer-/Winterzeit-Umstellung

Die Zentrale ist auf die Baustelle zu liefern und einzubauen bzw. zu montieren in Abstimmung mit dem Elektrofachbetrieb. Anschluss und Inbetriebnahme in gesonderter Position.

1,0 St _____ € _____ €

6.7. Wetterstation im Herstellersystem

Lieferung und Montage einer Sonnenschutz-Wetterstation Kompakter Messwertgeber aus massivem, UV-beständigem, Kunststoff.

Der Messwertgeber erfasst Messwerte für:

- Helligkeit
- Dämmerung
- Windgeschwindigkeit
- Niederschlag
- Außentemperatur

Zur genauen Erfassung der Sonneneinstrahlung getrennt nach Himmelsrichtungen müssen vier Photodioden zur Verfügung stehen.

Die Erfassung der Dämmerung erfolgt ohne zusätzlichen Messwertgeber mittels einer der vier Photodioden.

Die Niederschlagssensorfläche ist beheizbar ausgeführt

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 6.7. Wetterstation im Herstellersystem

und schaltet sich unter 15° Celsius selbstständig zu.
Die Winderfassung erfolgt über ein Flügeldrehrad an der Oberseite des Messwertgebers.

Die Spannungsversorgung für die Wetterstation muss über die Sonnenschutzzentrale erfolgen, so dass keine zusätzlichen Netzteile notwendig sind.

Zudem muss der Anschluss am Messwertgeber steckbar ausgeführt sein und über eine 4-adrige Anschlussleitung erfolgen. Befestigt wird die Wetterstation mittels Montagebügel an der Holzvorhang-Fassade aus karbonisierten Nut und Feder Schalungsbrettern auf Trag- und Konterlattung. Schalungsbretter d= 18-20mm. Eine Verlängerung der Leitung muss bis max. 200 Meter möglich sein.

Abmessungen (BxHxT): 130x175x130 mm
Spannungsversorgung: 24 V DC (über Zentrale)

1,0 St _____ € _____ €

6.8. Motorsteuereinheit Ansteuerung 1 Markise

Lieferung und Montage einer Motorsteuereinheit mit integriertem Netzteil, die Fahrbefehle von Steuerzentralen an Sonnenschutzprodukte

Bedienungselemente: Taster
Logikverhalten: Zeitlogik/Permanentlogik

Für die Ansteuerung von 1 Motor über die Sonnenschutzzentrale. Für die örtliche Bedienung ist 1 separater Taster anschließbar. Die Motorsteuereinheit wird über getrennte Steuer- und Kraftschleifleitungen betrieben. Die Sicherheitskleinspannung wird in der Motorsteuereinheit selbst erzeugt. Ein externes Netzteil ist nicht notwendig. Es können unterschiedliche Programme für Sonnenschutzprodukte mit und ohne Lamellen eingestellt werden. Ein örtlicher Fahrbefehl wird je nach Programmierung nach 2 Sek. oder sofort gespeichert. Bei einem Zentralbefehl wird dieser Fahrbefehl gelöscht und die örtliche Bedienung blockiert. Um die Durchgangsmöglichkeit gewährleisten zu können, ist auf der Motorsteuereinheit ein separater Eingang zum Anschluss eines Verriegelungskontaktes, z.B. Fensterkontakt, vorhanden. Alle Anschlussklemmen sind zur sicheren Montage als Schraubklemmen ausgeführt. Am Gerät ist das Logikverhalten, Zeitlogik oder Permanentlogik, über einen Kodierschalter umschaltbar. Zudem ist das Gehäuse halogenfrei ausgeführt und entspricht der Prüfung nach UL-94 V0. Es sind sowohl REG- als auch ein Aufputzgehäuse lieferbar. Für den Motorausgang ist eine wechselbare Feinsicherung zur Absicherung der Motorleitung vorhanden.

Motorsteuereinheit mit integriertem Netzteil, die Fahrbefehle von Steuerzentralen an Sonnenschutzprodukte mit 230 V Antrieb übermittelt. Die Montage erfolgt wahlweise als Aufputz, Unterputz oder Reiheneinbau. Die

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
<i>***Fortsetzung*** 6.8. Motorsteuereinheit Ansteuerung 1 Markise</i>			
	Motorsteuereinheit erzeugt die 24 V DC Steuerspannung für die Ansteuerung über den Taster oder die Sonnenschutzzentrale.		
	9,0 St	€	€
6.9.	Motorsteuereinheit Ansteuerung 2 Markisen Lieferung und Montage einer Motorsteuereinheit mit integriertem Netzteil, wie zuvor beschrieben, jedoch für die Fahrbefehle von Steuerzentralen an bis zu 2 Sonnenschutzprodukte (Markisen).		
	8,0 St	€	€
6.10.	Motorsteuereinheit Ansteuerung 3 Markisen Lieferung und Montage einer Motorsteuereinheit mit integriertem Netzteil, wie zuvor beschrieben, jedoch für die Fahrbefehle von Steuerzentralen an bis zu 3 Sonnenschutzprodukte (Markisen).		
	3,0 St	€	€
6.11.	Motorsteuereinheit Ansteuerung 4 Markisen Lieferung und Montage einer Motorsteuereinheit mit integriertem Netzteil, wie zuvor beschrieben, jedoch für die Fahrbefehle von Steuerzentralen an bis zu 4 Sonnenschutzprodukte (Markisen).		
	2,0 St	€	€
6.12.	Parametrierung, Inbetriebnahme und Einweisung Parametrierung, Anschluss, Inbetriebnahme und Einweisung Parametrierung der Sonnenschutzsteuerung anhand bauseits zur Verfügung gestellter Unterlagen, wie z. B. Übersicht der eingebauten Geräte und angeschlossenen Motoren sowie den funktionalen Anforderungen des Nutzers an die Sonnenschutzsteuerung. Inbetriebnahme und Funktionsprüfung der Sonnenschutzsteuerung in Zusammenarbeit mit dem Hersteller und der ausführenden Elektrofirma. Einweisung des Nutzers in Bedienung und Funktionen der Sonnenschutzsteuerung.		
	1,0 St	€	€
Summe Titel 6. Sonnenschutz, Markisen (Unterputzmontage hinter VHF)			€
Summe LV 10 11.13.05.37-10, Los 10 Holzfenster & Außentüren Gründerzentrum			€

Zusammenfassung

Titel 1. Außenfenster EG-DG	_____	€
Titel 2. Fenstertürelemente, außen	_____	€
Titel 3. Außentüren	_____	€
Titel 4. Innentüren	_____	€
Titel 5. Sonstiges	_____	€
Titel 6. Sonnenschutz, Markisen (Unterputzmontage hinter VHF)	_____	€

Gesamt netto	_____	€
zzgl. 19,0 % MwSt	_____	€
Gesamt brutto	=====	€

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift